

Nachhaltigkeitsbericht 2023

Gemeinsam eine nachhaltige Produktion vorantreiben



leadedec



Inhalt

Überblick	4
Vorwort	4
Die Leadec-Gruppe	6
Unsere Unternehmenskultur	8
Unsere Stakeholder	9
Wichtige Kennzahlen	10
Insights	12
„Wir sind bereit für den EU Green Deal“	12
Emissionen reduzieren und Abfall vermeiden: Touchpoints einer grünen Fabrik	14
Damit Batterien die Extrameile gehen	16
Umweltschutz in vielen Facetten	18
Vielfalt fördern und Talente entwickeln	20
Gesundheit und Sicherheit stehen an erster Stelle	22
Höchste Standards für uns und unsere Lieferanten	24
Allgemeine Erklärung	26
Allgemeine Informationen	28
Nachhaltigkeitsziele 2025	32
Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen	40
Umwelt	44
Klimawandel	46
Soziales	50
Eigene Belegschaft	52
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	55
Unternehmensführung	56
Unternehmenspolitik	58
Nachhaltigkeitsratings	60
Gesellschaften von Leadec	62
Über diesen Bericht	63

Für einen grünen Wandel in der Fertigung

Die Dienstleistungen von Leadec sorgen dafür, dass Fabriken rund um den Globus reibungslos laufen und für die Zukunft gerüstet sind. Mit dieser Mission stehen wir im Zentrum des Wandels, den unsere Branche gerade durchläuft: hin zu Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft.

Der Industriesektor ist ein maßgeblicher Verursacher von Treibhausgasemissionen und ein wesentlicher Verbraucher von Ressourcen. In den kommenden Jahren stehen die Unternehmen der verarbeitenden Industrie weltweit vor einer gewaltigen Transformationsaufgabe, die große Investitionen erfordert wird. Der größte Beitrag von Leadec zur nachhaltigen Entwicklung besteht darin, die Kunden auf diesem Weg zu unterstützen: beim Erreichen ihrer Klimaziele und bei der Einhaltung neuer Vorschriften.

Leadec hat daher den Bereich Green Factory Solutions strategisch ausgebaut. Wir bieten eine ganze Reihe von Dienstleistungen entlang des gesamten Lebenszyklus der Fabrik an, die sowohl die Dekarbonisierung als auch die Kreislaufwirtschaft vorantreiben. Sie helfen unseren Kunden bei der rechtzeitigen Umsetzung von Regularien, wie z.B. dem EU Green Deal.

Wir haben in unserer eigenen Organisation intensiv daran gearbeitet, die neuen Anforderungen systematisch in unser Geschäft zu integrieren, allen voran die drei zentralen Richtlinien: die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die EU-Taxonomie-Verordnung und die Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD). Die Umsetzung des EU-Regelwerks zum Green Deal liegt voll im Plan.

Seit 2023 unterliegt Leadec dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG). Im Berichtsjahr haben wir unsere Prozesse weiter verbessert und wir schätzen das große Engagement unserer Lieferanten, unsere Anforderungen zu erfüllen.

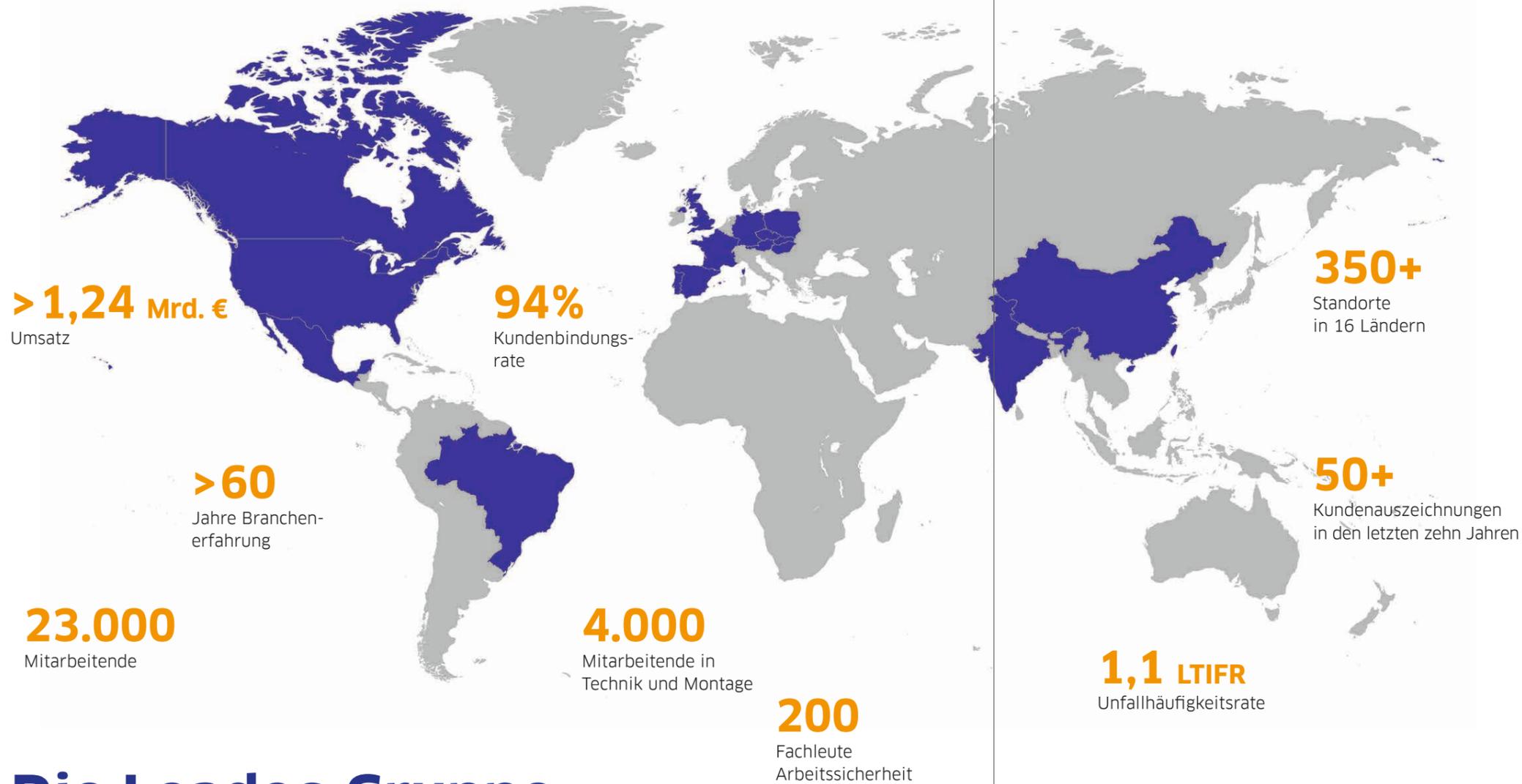
Die Vielzahl und Komplexität der aktuellen Vorschriften und Gesetze, die alle Aspekte der Nachhaltigkeit – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung – betreffen, machen ihre Umsetzung nicht einfach. Daher gilt mein besonderer Dank all unseren Mitarbeitenden, die in verschiedenen Bereichen daran arbeiten, Leadec nachhaltiger zu machen.



Markus Glaser-Gallion
CEO Leadec-Gruppe

„Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft sind die zwei Säulen der Green Factory Solutions.“





Die Leadec-Gruppe

Seit über 60 Jahren unterstützt Leadec seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette in der Produktion. Der Servicespezialist begleitet seine Kunden bei der Optimierung und Transformation ihrer Fabriken und deren Infrastruktur.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Stuttgart beschäftigt über 23.000 Mitarbeitende weltweit und erzielte im Jahr 2023 einen Umsatz von 1,24 Mrd. Euro. Leadec ist an mehr als 350 Standorten in 16 Ländern tätig – oft direkt in den Werken und Anlagen der Kunden.

Leadec bietet Leistungen aus einer Hand für verschiedenste Branchen wie die Automobilindustrie, die Luft- und Raumfahrt oder die Konsumgüterbranche sowie für Paket- und Logistikzentren. Ziel ist es, die Potenziale in der Produktion auszuschöpfen und sie

zukunftsfähig zu gestalten. Dies geschieht z.B. in der Transformation zur E-Mobilität, durch Lösungen für die Smart Factory oder die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien.

Die globalen Services von Leadec umfassen:

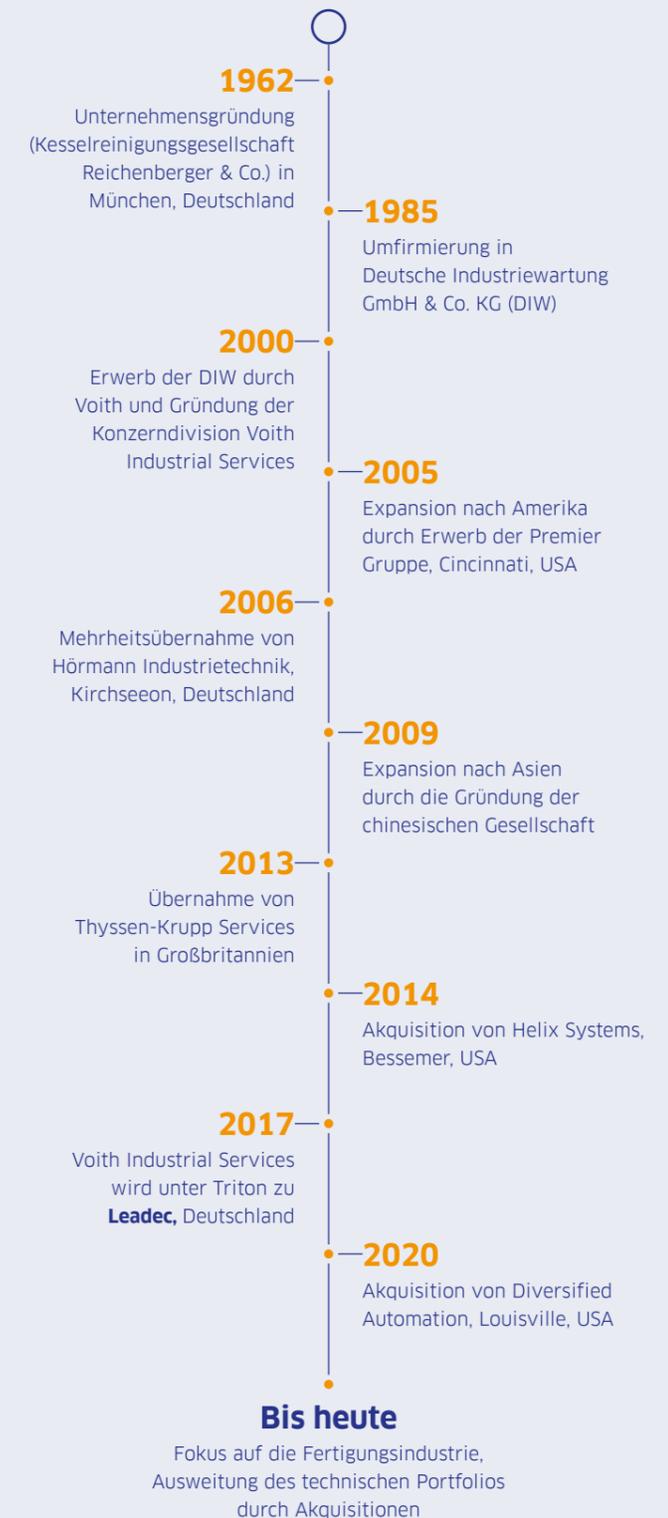
- ▶ Engineer: Fabrikplanung und -optimierung, Automatisierung und Produktions-IT
- ▶ Install: Elektroinstallation, Mechanische Installation sowie Maschinenumzüge

- ▶ Maintain: Produktionsinstandhaltung und Technische Reinigung
- ▶ Support: Technisches Facility Management, Infrastrukturelles Facility Management und Logistik

Über die digitale Geschäftsplattform Leadec.os werden sämtliche Prozesse durchgängig erfasst und eigene digitale Services integriert.

Mehr zu Leadec: www.leadec-services.de

Unsere Meilensteine:



Unsere Unternehmenskultur

Unsere Vision, Mission und Werte

- **Unsere Vision:** Wir sind der führende Servicespezialist für die Fabrik von heute und morgen.
- **Unsere Mission:** Wir halten Fabriken optimal am Laufen und machen sie fit für die Zukunft. Denn unser Herz schlägt für die Fabrik.
- **Unsere Werte:** Unsere Werte bringen zum Ausdruck, mit welcher Haltung wir unser Geschäft betreiben. Sie beschreiben, was uns alle bei Leadec ausmacht, vereint und zusammenhält.

Engagement: Alle von uns wissen, was es bedeutet, das Unternehmen zu repräsentieren. Das bedeutet, dass wir unser Fachwissen, unsere Kenntnisse und Fähigkeiten jeden Tag aufs Neue einbringen. Wir sind jederzeit bereit, für unsere Kunden die Extrameile zu gehen. Wir geben unser Bestes, um jeden einzelnen Auftrag erfolgreich auszuführen.

Verlässlichkeit: Wir stehen zu dem, was wir tun, und übernehmen Verantwortung. Wir arbeiten mit unseren Kunden und Kolleginnen und Kollegen ehrlich, respektvoll und ethisch korrekt zusammen. Unsere Kunden und unsere Kolleginnen und Kollegen können sich darauf verlassen, dass wir offen mit ihnen umgehen und zusammenarbeiten.

Vorsprung: Unsere herausragende Leistung ist das Ergebnis unserer Leidenschaft, unserer hohen Standards, unserer Werkzeuge, der Qualifikationen und Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden sowie unserer harten Arbeit. Wir wollen unser Geschäft attraktiver und wertvoller machen – für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Finanzpartner und Anteilseigner.

Mitgliedschaften in Verbänden

Leadec ist Mitglied in mehr als 100 Industrieverbänden weltweit, darunter:

- AAMA – Alabama Automotive Manufacturers Association
- aBB – automotive BerlinBrandenburg e.V.
- ABRAMAN – Associação Brasileira de Manutenção e Gestão de Ativos (Brazilian Association of Maintenance and Asset Management)
- ABRAVA – Associação Brasileira de Refrigeração, Ar Condicionado, Ventilação e Aquecimento
- ACOD – Automotive Cluster Ostdeutschland e.V.
- AHK – Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha (Brazil-Germany Chamber of Commerce and Industry)
- AHK – German Chamber of Commerce in China
- AIA SR – Automotive Industry Association of the Slovak Republic
- BCA – Bavarian Chips Alliance
- BSC – British Safety Council
- BVL – Bundesvereinigung Logistik e.V.

- BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V.
- CII – Confederation of Indian Industry
- CIWM – Chartered Institution of Wastes Management
- DIN – Deutsches Institut für Normung e.V.
- FVGD BW – Fachverband Gebäudedienste Baden-Württemberg e.V.
- GEFMA – German Facility Management Association e.V.
- GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
- HFMS – Hungarian Facility Management Society
- IFMA – International Facility Management Association
- IGCC – Indo-German Chamber of Commerce
- MAKE UK – The Manufacturers' Organisation (EEF Ltd.)
- MCCIA – Mahratta Chamber of Commerce, Industries, and Agriculture
- SiSax – Silicon Saxony e.V.
- UNGC – United Nations Global Compact
- VDA – Verband der Automobilindustrie e.V.
- VDI – Verein Deutscher Ingenieure e.V.
- WJA – Water Jetting Association

Unsere Stakeholder

Ein auf unsere Stakeholder ausgerichteter Ansatz zur Nachhaltigkeit ist ein wirksames Mittel, um sicherzustellen, dass unsere Organisation alle Markterwartungen kennt, schnell auf die sich ändernden Bedürfnisse aller unserer Stakeholder reagieren kann und bei allem, was wir tun, einen Mehrwert schafft. Wir ermitteln unsere wichtigsten Stakeholder durch

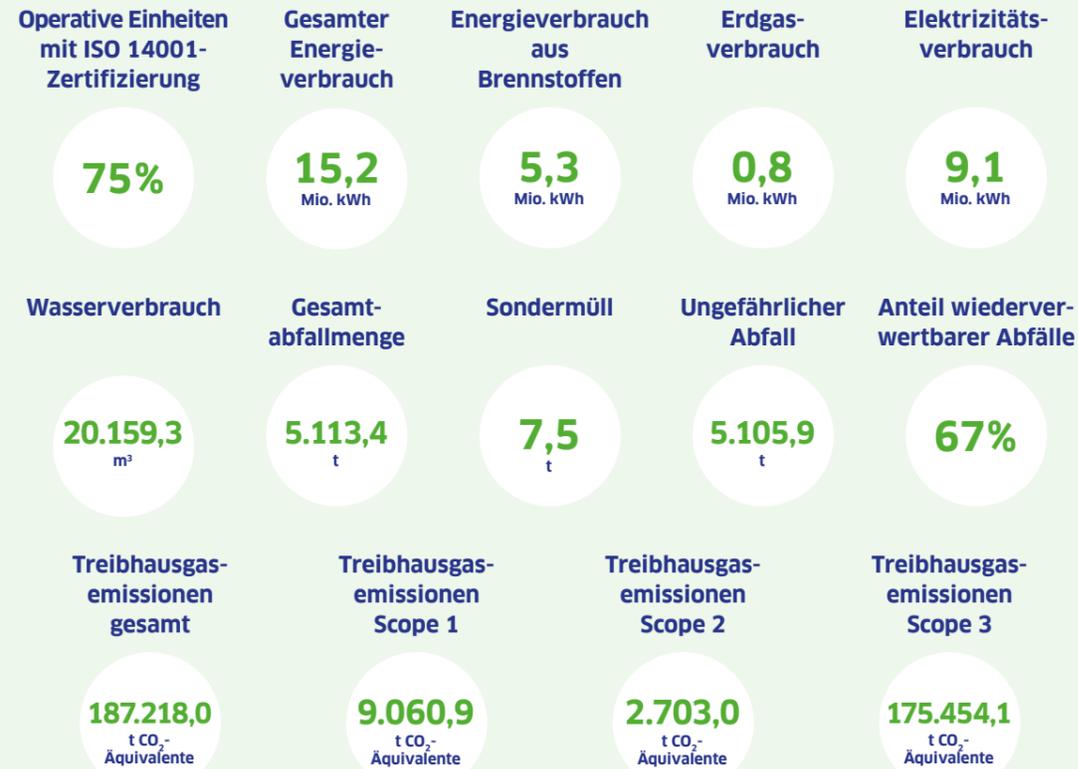
interne Diskussionen, externe Analysen und Branchenvergleiche. Um unsere Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln, darüber zu informieren und sie zu optimieren, tauschen wir uns mit unseren wichtigsten internen und externen Stakeholdern, den Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung, dem Vorstand, den Aktionären, Kunden und Lieferanten aus.

Unsere Stakeholder



Wichtige Kennzahlen

Umwelt



Treibhausgasemissionen Scope 1-3



Soziales



Unternehmensführung



* Global relevante Mitarbeitende geschult. Wir arbeiten daran, den Umfang unserer Berichterstattung zu erweitern. Daher können sich diese Daten noch ändern. Alle Daten beziehen sich auf das Jahr 2023.

„Wir sind bereit für den EU Green Deal“

Mit dem EU Green Deal wurde 2019 eine sozial-ökologische Transformation der Europäischen Union eingeleitet. Das gesetzte Ziel: die Treibhausgasemissionen in der Europäischen Union bis 2050 auf null zu reduzieren und damit der erste klimaneutrale Kontinent zu werden. Im Interview gibt Markus Bölke, Global Head of Green Factory Solutions, Sustainability & HSE bei Leadec, einen Einblick, wie das Unternehmen den EU Green Deal in seiner Strategie verankert hat und wie Leadec seine Kunden mit speziellen Dienstleistungen dabei unterstützt, die eigene Produktion klimaneutraler zu gestalten.

Leadec hat es geschafft, sich frühzeitig auf die Regelungen des EU Green Deals und die damit verbundene Berichtspflicht vorzubereiten. Wie haben Sie das erreicht?

Markus Bölke Leadec war sich schon sehr früh der Bedeutung von Nachhaltigkeit auf nationaler und internationaler Ebene bewusst. Wir haben die rechtlichen Rahmenbedingungen analysiert, aber vor allem haben wir den EU Green Deal in unserer Strategie verankert und die notwendigen Ressourcen bereitgestellt, um diese Strategie umzusetzen. In einem ersten Schritt haben wir untersucht, welche relevanten Risiken und Chancen für Leadec bestehen und welche Anforderungen erfüllt werden müssen, um diesen gerecht zu werden. Unser Ziel war es an, die umfangreichen und komplexen Regelungen im Rahmen des EU Green Deals fristgerecht umzusetzen und die neuen Anforderungen systematisch in unsere Geschäftsprozesse zu integrieren. Mit Blick auf unsere Kunden sehen wir auch konkrete Geschäftschancen, die unsere Green Factory Solutions unterstützen.

Was bedeutet das konkret? Was macht Leadec fit für den EU Green Deal?

Es gibt drei Hauptsäulen der Gesetzgebung im Zusammenhang mit dem EU Green Deal.

Diese sind die EU-Reporting-Richtlinie (Corporate Sustainability Reporting Directive CSRD), die EU-Taxonomie-Verordnung und die EU-Lieferkettenrichtlinie (Corporate Sustainability Due Diligence Directive CSDDD). Leadec muss zum ersten Mal für das Geschäftsjahr 2025 nach CSRD und EU-Taxonomie berichten. Die CSDDD gilt für Leadec seit 2024 und wird ab dem Geschäftsjahr 2027 anwendbar sein. Das deutsche Gesetz zur Sorgfaltspflicht in der Lieferkette gilt für die Leadec-Gruppe bereits seit 2023. Dementsprechend haben wir intern drei Governance-Projekte mit speziellen Arbeitsgruppen eingerichtet, um sicherzustellen, dass Leadec diese Vorschriften einhält. Wir haben einen detaillierten Fahrplan für die Umsetzung der oben genannten Komponenten des EU Green Deals verabschiedet und umgesetzt.

Herr Bölke, wenn Sie sich die Berichterstattung ansehen - würden Sie sagen, dass Leadec gut vorbereitet ist? Wo stehen Sie heute?

Da wir so früh mit den Vorbereitungen für die regulatorischen Anforderungen des EU Green Deals begonnen haben, war die Umsetzung der notwendigen Prozesse in der Leadec-Gruppe bereits zum Ende des Geschäftsjahres 2023 weit fortgeschritten.

Und auch für das Geschäftsjahr 2024 sind die notwendigen Maßnahmen bereits festgelegt worden. Wir haben eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DMA) durchgeführt und einen konkreten Plan für die Umsetzung definiert, um eine prüffähige Berichterstattung ab dem 1. Januar 2025 sicherzustellen. Unser Ansatz, unsere Ergebnisse und unsere Dokumentation wurden von einem externen Wirtschaftsprüfer validiert und bestätigt. Wir haben eine offizielle Expertenmeinung erhalten: Unser Ansatz entspricht der CSRD.

Um unsere Berichtsprozesse auditierfähig zu machen, sind erhebliche Anstrengungen vieler unterstützender Funktionen erforderlich. Wir sind jedoch gut aufgestellt, um die notwendigen Vorkehrungen fristgerecht zu treffen.

Unsere führende Position in unserer Branche spiegelt sich auch in unseren ESG-Ratings wider, zum Beispiel von Sustainalytics. Hier gehören wir zu den am besten bewerteten Unternehmen in unserer Branche und Region.

Wie können Sie Ihre Kunden bei der Vorbereitung auf den EU Green Deal unterstützen?

Wir kennen die Anforderungen unserer Kunden in Bezug auf den EU Green Deal und ihr spezifisches Nachhaltigkeitsprofil genau. Mit unserem Dienstleistungsangebot Green Factory Solutions (GFS) unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre Fabriken zu



„Leadec als eines der führenden Unternehmen in Bezug auf die Vorbereitung auf den EU Green Deal.“

Markus Bölke

Global Head of Green Factory Solutions, Sustainability & HSE bei der Leadec-Gruppe

dekarbonisieren, ihre Kreislaufwirtschaftsaktivitäten zu erhöhen und ihre Ziele für einen nachhaltigen Wandel zu erreichen. Wir verfügen über regulatorisches Know-how und technische Expertise in den Bereichen Elektroinstallation und -wartung sowie Abfallmanagement. Kombiniert mit unserer detaillierten Kenntnis der technischen Anlagen in den Fabriken können wir unsere Kunden bei der Umstellung ihrer Produktion auf einen klimaneutralen Betrieb begleiten.

Unsere EU Green Deal Roadmap



Emissionen reduzieren und Abfall vermeiden: Touchpoints einer grünen Fabrik

Mit den „Green Factory Solutions“ (GFS) bietet Leadec seinen Kunden ein grünes Dienstleistungsportfolio entlang des gesamten Lebenszyklus einer Fabrik. Die Dienstleistungen orientieren sich an den Bedürfnissen unserer Kunden und unterstützen sie dabei, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und gesetzliche Auflagen zu erfüllen. Wir kennen die Industrie seit mehr als 60 Jahren und haben uns in dieser Zeit das Wissen angeeignet, um Lösungen zur Dekarbonisierung umzusetzen und Konzepte für eine Kreislaufwirtschaft zu entwickeln – sie bilden die beiden zentralen Säulen dieses Portfolios.

Wie funktioniert das in der Praxis? Versetzen wir uns doch einmal in die Lage eines Werksleiters und begleiten ihn während eines Arbeitstages, um zu sehen, an wie vielen Stellen im Betriebsablauf ein GFS-Projekt mit Leadec ansetzt.

Zu Beginn seines Arbeitstages kommt der Werksleiter auf dem Parkplatz an, auf dem sich Ladestationen für Elektrofahrzeuge befinden (5). Während er durch das Tor geht, sieht er die neu installierte Photovoltaikanlage auf dem Dach der Lagerhalle (5) und die Bauarbeiten zur Modernisierung des Stromnetzes (4).

Energieeinsparungen

Beim Betreten der Lagerhalle erkennt das intelligente LED-System seine Bewegungen und schaltet die Beleuchtung ein (6). Tageslichtsensoren passen die Intensität an, während er sich zwischen den Regalen zur Hauptproduktionshalle bewegt. Als Ergebnis eines Energieaudits optimiert das Hoch-, Mittel- und Niederspannungsstromnetz ständig das Energielastmanagement und regelt die Spannung am Standort (4). Der Werksleiter begibt sich an seinen Schreibtisch im Büro und macht sich an die Arbeit.

In seiner ersten Besprechung mit dem Verfahrenstechniker des Werkes geht es um Vorschläge zur Modernisierung der Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kältetechnik (4) und um den Einsatz von biologisch abbaubaren Chemikalien für die technische Reinigung (3). Die angedachten Maßnahmen werden dazu beitragen, den ökologischen Fußabdruck des Werks zu verringern.

Automatisierte Abfallbehandlung

Mittagspause: Auf dem Weg zur Kantine kommt der Werksleiter am Abfallverteilzentrum vorbei und beobachtet, wie die neuen Elektrostapler die Abfallbehälter einsammeln und zum Verteilzentrum transportieren. Dort sortieren, verdichten und wiegen die Mitarbeitenden des Servicespezialisten Leadec den Abfall, bevor sie ihn für den Transport zum nahe gelegenen Recyclingzentrum vorbereiten. Das voll-digitale Dokumentationssystem (2) hat zu einer erheblichen Effizienzsteigerung beigetragen und erleichtert zudem die rechtssichere Aufbewahrung aller Informationen. Nach dem Mittagessen macht der Werksleiter einen Spaziergang durch die Grünanlage, vorbei an Wildblumeninseln, Kräuterbeeten, Bienenstöcken und Nist-

Green Factory Solutions



kästen, und ihm fällt sofort auf, dass sogar der Asphalt an ausgewählten Stellen entfernt wurde. Neue, unversiegelte Flächen lassen Mikroorganismen gedeihen. (3)

Nächster Halt: Recycling

Nach dem Mittagessen fährt der Werksleiter zur nahe gelegenen Recyclinganlage. Dort werden die Abfälle aus der Fabrik weiterverarbeitet. Er bespricht mit dem Recyclingmanager Möglichkeiten, den Anteil an wiederverwertbaren Materialien weiter zu erhöhen. Der Leiter des Recyclingbetriebs informiert den Werksleiter darüber, dass Leadec das Automatisierungs- und Sensorsystem (1) der Sortieranlage des Recyclingbetriebs aufgerüstet hat, was zu einer beträchtlichen Effizienzsteigerung geführt hat.

Als Nächstes macht sich der Werksleiter auf den Weg, um Vertreter des in der Nähe betriebenen Bearbeitungszentrums für Lithium-Ionen-Batterien von Leadec zu treffen. Dort angekommen, sieht er sich die sicheren logistischen Verfahren für die Handhabung und Lagerung beschädigter Batterien an. Er inspiziert verschiedene Arbeitsstationen. Darunter eine, an der beschädigte Batterien analysiert werden, bevor entschieden wird, ob die jeweilige Batterie für eine Wiederverwendung oder eine Zweitanwendung, z.B. als Energiespeicher für PV-Systeme, repariert werden kann oder ob sie für das Recycling zerlegt werden muss. (2)

Am Ende des Tages wartet ein mit Sonnenenergie aufgeladenes Elektrofahrzeug auf den Werksleiter. Der Übergang zu einer nachhaltigeren Produktion ist vor allem eines: vielfältig in jeder Hinsicht.

Damit Batterien die Extrameile gehen



Verlängerung des Lebenszyklus von Batterien für eine Kreislaufwirtschaft

Die Welt des Autofahrens verändert sich in rasantem Tempo. Im Zentrum steht die Elektrifizierung der Mobilität. Gemeinsam mit unseren Kunden aus der Automobilindustrie spielen wir eine aktive Rolle in diesem Transformationsprozess – nicht nur in den Fabriken, sondern auch entlang des gesamten Lebenszyklus von Elektrofahrzeugen. Dabei konzentrieren wir uns auf das Herzstück der Elektromobilität, die Batterie. Unser Reparaturservice bietet einen entscheidenden Mehrwert und sorgt dafür, dass die Batterien die Extrameile gehen.

An diesem Punkt setzt das Batterie-Kompetenzzentrum von Leadec in Hoyerswerda an. Es wurde 2019 gegründet und unterstützt Kunden beim Ausbau ihrer Batteriemontagekapazitäten mit Dienstleistungen wie Vormontage, Dichtigkeitsprüfung, Korrosionsschutz und Logistik. Im September 2022 kam ein Batteriereparaturservice hinzu, der Teil unserer Green Factory Solutions ist. So erhalten Batterien und ihre Komponenten ein zweites Leben, was im Sinne des Kreislaufgedankens zur Einsparung von Primärrohstoffen unerlässlich ist. Sowohl aus nachhaltiger als auch aus ökonomischer Sicht ist die Reparatur und Wiederverwendung gebrauchter Elektrofahrzeugbatterien also sinnvoll.

80%

Ladefähigkeit ist das Minimum, das eine Batterie nach der Reparatur haben muss, um wieder im Fahrzeug eingesetzt werden zu können.

Das Batterie-Kompetenzzentrum Hoyerswerda ist nach IATF 16949 zertifiziert.

Die wichtigsten Komponenten der Batteriereparatur von Leadec

- ▶ **Fehleranalyse**
Art und Ausmaß des Schadens werden analysiert, bei Bedarf bis auf die Zellebene. Das Ergebnis entscheidet darüber, ob die Batterie repariert, wiederverwendet oder recycelt werden soll.
- ▶ **Batteriereparatur**
Je nach Fehleranalyse werden defekte Batterieteile ausgetauscht. Nach der Reparatur werden die Werkzeuge gezählt, um zu verhindern, dass Fremdkörper im Batteriegehäuse verbleiben. Es folgen die Reinigung, der Zusammenbau, die Befüllung des Gehäuses mit dem Kühlmittel und der abschließende Test.
- ▶ **Second-Life-Anwendung**
Ergibt die Prüfung, dass die reparierte Batterie eine Ladefähigkeit von mindestens 80% hat, wird sie wieder in das Fahrzeug eingebaut, aus dem sie stammt. Wenn nicht, ist der Lebenszyklus noch nicht zu Ende: Dann können die Batterien in stationären Anwendungen im Energiesektor wiederverwendet werden.

- ▶ **Zerlegung für das Recycling**
Auch das Recycling kann dazu beitragen, Rohstoffknappheit zu verringern. Leadec sorgt für eine verantwortungsvolle Zerlegung und Aufbereitung der Batterien für das Recycling sowie für die sichere Sammlung, die Demontage der Batteriekomponenten, den Transport und die Zusammenarbeit mit den Recyclinganlagen.
- ▶ **Dokumentation**
Eine lückenlose Dokumentation stellt sicher, dass jeder Endkunde seine eigene Batterie zurückerhält. Diese lückenlose Rückverfolgbarkeit wird durch eine speziell von Leadec entwickelte Software sichergestellt.
- ▶ **Höchste Arbeitssicherheitsstandards**
Sicherheit hat beim Umgang mit Elektrofahrzeugbatterien aufgrund der hohen Spannungen oberste Priorität. Alle Mitarbeitenden des Reparaturteams erhalten eine Hochspannungsschulung und sind zu Ersthelfern und Brandschutzhelfern ausgebildet. Das Zentrum verfügt außerdem über ein eigenes Brandschutzsystem. Die hohen Anforderungen an die Arbeitssicherheit werden durch die Zwei-Personen-Regel sichergestellt.

Ein Blick in die Zukunft

Die Batteriereparatur und die damit verbundenen Standards werden sich weiterentwickeln. Leadec hat im Jahr 2023 bereits ein [Whitepaper](#) zu den technischen Hintergründen und Anforderungen veröffentlicht. Weitere geplante Batteriedienstleistungen in den kommenden Jahren sind der Aufbau von herstellerunabhängigen Zentren, die Bereitstellung eines mobilen Vor-Ort-Services beim Kunden und die Reparatur älterer Module bis auf Zellebene für den wachsenden Re-Use-Bereich – alles getreu dem Motto „Unser Herz schlägt für die Elektrifizierung“.



Umweltschutz in vielen Facetten

Bei Leadec haben wir eine Reihe von Serviceleistungen entwickelt, die unseren Industriekunden helfen, ihre Produktionsprozesse umweltfreundlicher zu gestalten. Aber auch an unseren eigenen 350 Standorten engagieren wir uns für den Umweltschutz – sei es durch die Nutzung erneuerbarer Energien, die Durchführung von Energieaudits, die Elektrifizierung unseres Fuhrparks oder unser Abfallmanagement und unsere Maßnahmen für mehr Biodiversität.

Umweltfreundliche Kühlmittelalternative

2022 hat Leadec in Österreich im Rahmen des jährlichen internen Audits die verwendeten gefährlichen Chemikalien geprüft und nach einer umweltfreundlicheren Alternative gesucht. Der Standort tauschte sein übliches Kühlmittel gegen eines aus, das doppelt verdünnt werden kann und haltbarer ist. Das Ergebnis: Einsparung bei der Entsorgung von ca. 66 % und Reduzierung des Verbrauchs von bisher rechnerisch 2.000 Litern auf 700 Liter des neuen Mittels im Jahr 2023.



Mobil ohne fossile Brennstoffe

Die wichtigsten Schritte sind solche, die einen Anstoß in die richtige Richtung geben. Genau das hat unser HSE-Team in Brasilien kürzlich getan, als es einen Teil seines Fuhrparks auf Ethanol umstellte, einen sauberen Kraftstoff mit geringeren Emissionen als Benzin.



Mitarbeitende weltweit gemeinsam aktiv für Nachhaltigkeit

Eine echte Premiere gab es im September 2023: Während der ersten „Global Cleanup Week“ sammelten 500 Leadec-Mitarbeitende aus verschiedenen Standorten weltweit Abfall in ihrer direkten Umgebung. Es war nicht nur eine großartige Teambuilding-Übung, sondern es wurden auch 350 Säcke mit Abfall sowie größere Gegenstände und Flaschen gesammelt.

Schutz der lokalen Ökosysteme

Bienen bestäuben Blumen und Nutzpflanzen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unseres Ökosystems. Doch negative Klimaauswirkungen stellen eine große Bedrohung für die Bienen dar. Kolleginnen und Kollegen in England beschlossen, etwas dagegen zu tun und nahmen an einem Imkerkurs teil. Anschließend stellten sie ihre eigenen Bienenstöcke am britischen Hauptsitz in Coventry auf, wo sie nun Schülerinnen und Schülern Führungen anbieten und sie über Bestäubung und Bienenzucht unterrichten.



„Gemeinsam können wir etwas bewirken!“

Bernard Sextus
Director Operations,
Leadec Indien



Es gibt einen breiten Konsens darüber, dass wir alles in unserer Macht Stehende tun müssen, um unsere Umwelt zu schützen. Was kann jede und jeder Einzelne dazu beitragen?

Bernard Sextus Auch wenn der Umweltschutz ein riesiges Problem zu sein scheint, können die gemeinsamen Anstrengungen der Menschen einen echten Wandel bewirken. So können mit einem datengestützten Ansatz drei bis vier Schlüsselbereiche identifiziert werden, in denen selbst kleine Veränderungen der täglichen Routine einen großen Unterschied machen – sei es die Reduzierung des täglichen Wasserverbrauchs oder das Recycling von Abfall.

Indien steht vor Herausforderungen im Umweltschutz. Was sind die größten Hürden, die Sie sehen?

Eine große Herausforderung ist es, vom Problembewusstsein ins Handeln zu kommen. Vielen Menschen fehlt ein klares Verständnis dafür, wie sich Umweltfragen direkt auf ihr Leben auswirken. Häufig besteht zudem der Irrtum, dass Umweltschutz ausschließlich in der Verantwortung von Ingenieuren oder politischen Entscheidungsträgern liegt. Der Schlüssel für ein

besseres Verständnis: Bildung. Wir müssen die Menschen mit dem Wissen und den Werkzeugen ausstatten, die sie brauchen, um in ihrem täglichen Leben umweltbewusst zu handeln. Wir müssen komplexe Umweltthemen in einfachen Worten erklären und uns auf praktische Lösungen konzentrieren. Anstatt nur über die Relevanz des Energiesparens zu sprechen, können wir den Menschen zeigen, wie sie durch das Ausschalten des Lichts in unbenutzten Räumen Strom sparen können. Die Menschen müssen verstehen, dass Energiesparen nicht nur bedeutet, Kosten zu sparen, sondern vor allem, natürliche Ressourcen zu schonen.

Sie haben das Bewusstsein als Schlüssel erwähnt. Wie können Sie das verbessern?

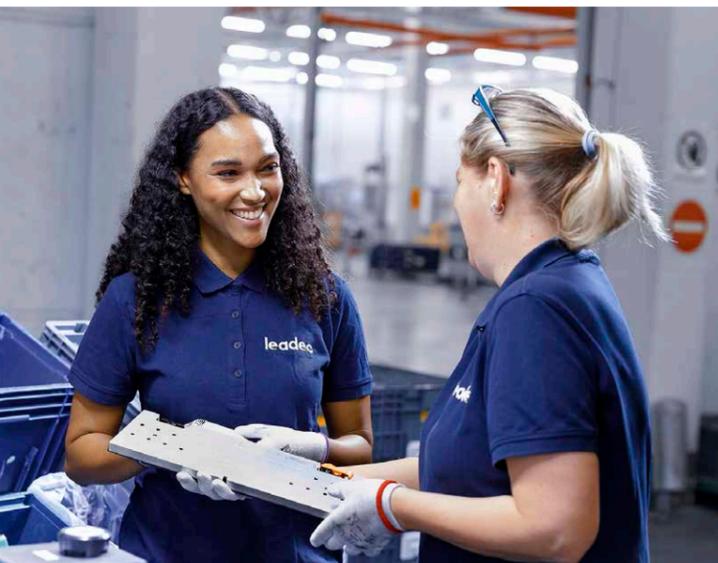
Indem wir mit Daten das Unsichtbare sichtbar machen. Eine Strategie besteht darin, Schlüsselkennzahlen (Key Performance Indicators, KPIs) für die Umweltauswirkungen an jedem unserer Standorte festzulegen. Anhand dieser Zielwerte werden Daten etwa zum Energie- und Wasserverbrauch erfasst. Indem wir diese KPIs genau überwachen, können wir Bereiche mit Verbesserungspotenzial ermitteln und unsere Fortschritte im Laufe der Zeit verfolgen.

Können Sie ein konkretes Beispiel für eine von Ihrem Team durchgeführte Umweltinitiative nennen?

Im Jahr 2023 haben wir eine umfassende Umweltkampagne gestartet, die sich an 2.000 unserer Mitarbeitenden in Indien richtete. Die Kampagne umfasste Schulungen, aber auch ganz praktische Tipps, wie man am Arbeitsplatz Energie und Wasser sparen kann. Diese Initiative war sehr erfolgreich, und unsere Mitarbeitenden sind in Umweltfragen heute deutlich engagierter.

Vielfalt fördern und Talente entwickeln

Bei Leadec stehen die Menschen im Mittelpunkt. Unsere Werte Engagement, Leading Edge und Verlässlichkeit sind die treibenden Kräfte unserer Unternehmenskultur. Diese Werte sind in unserer DNA verankert und bilden das starke Fundament unseres Erfolgs. Dazu gehören auch Vielfalt und Inklusion.



Leadec unterzeichnet Charta der Vielfalt

2023 hat Leadec die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und damit sein Engagement für ein wertschätzendes und vorurteilsfreies Arbeitsumfeld bekräftigt. Ziel der Charta ist es, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt am Arbeitsplatz in Deutschland zu stärken. „Bei Leadec fördern wir eine vielfältige Belegschaft, Chancengleichheit und einen einladenden Arbeitsplatz für alle“, erklärt CEO Markus Glaser-Gallion. „Die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt ist ein klares Bekenntnis dazu, dass wir die

Wichtige Zahlen

85
Nationalitäten sind in der Belegschaft von Leadec vertreten.

49%
aller bei Leadec beschäftigten Frauen gehören der jungen und nachrückenden Erwerbsgeneration an, was den Trend zu mehr Gleichberechtigung in der Zukunft deutlich macht.

unterschiedlichen Bedürfnisse und Perspektiven der Menschen bei Leadec berücksichtigen und ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem alle ihr Talent und ihre Fähigkeiten voll entfalten können.“

„My Journeys“ aus aller Welt

Mit der Interviewreihe „My Journey“ möchten wir die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, die Leadec allen Mitarbeitenden unabhängig von Einstiegsniveau, Land, Herkunft oder Beruf bietet. Bisher beteiligten sich an den Interviews Mitarbeitende aus Brasilien, England, China, Indien, Polen und Deutschland, unter anderem aus den Bereichen IT, Arbeitssicherheit, Facility Management und Finanzen. Die Serie gehört zu den erfolgreichsten Beiträgen auf der Website und der Mitarbeiter-App.



Attraktiver Arbeitsplatz für Frauen

Leadec beschäftigt weltweit rund 4.500 Frauen in ganz unterschiedlichen Positionen; weibliche Arbeitskräfte haben damit einen Anteil von ca. 23% an der Gesamtbelegschaft. Das entspricht dem weltweiten Durchschnitt, aber wir wollen noch besser werden. Deshalb sind wir entschlossen, alles zu tun, um Frauen einen Arbeitsplatz zu bieten, an dem sie gleichberechtigt mit ihren männlichen Kollegen vorankommen können. Wir streben einen Frauenanteil von 30% in den Top-100-Führungsebenen bis 2030 an.

„Elas PODEM“ ebnet den Weg für Frauen in der Instandhaltung

Unser Standort in Brasilien fördert mit dem Programm „Elas PODEM“ gezielt Frauen im Bereich Instandhaltung. Das Programm bietet eine umfassende Ausbildung sowie Unterstützung und Betreuung durch das Leadec-Personalteam in fünf Modulen, die die Bereiche Elektrik, Hydraulik, Konstruktion, HLK (Heizung, Lüftung und Klimaanlage) und Management abdecken. Der erste Jahrgang hat die Ausbildung bereits erfolgreich abgeschlossen.

„Unsere Mitarbeitenden sind das, was uns ausmacht.“



Christof Baumgart
SVP Global HR & Organization

Die Produkte, die Leadec verkauft, sind unsere Dienstleistungen. Was ist das Besondere daran im Vergleich zu „Produkten zum Anfassen“?

Christof Baumgart Rund 1.000 Kunden vertrauen uns ihre Produktion an. Leadec ist dafür verantwortlich, für jeden Kundenauftrag qualifizierte Mitarbeitende zur richtigen Zeit am richtigen Ort zur Verfügung zu stellen. Und als globale Personalabteilung ist es unsere Aufgabe, dazu aktiv beizutragen.

Was braucht es, damit sich die Mitarbeitenden in einem großen internationalen Unternehmen wohlfühlen?

Unsere Unternehmenskultur ist entscheidend und die Mitarbeitenden sind unser Rückgrat. Wir haben sie im Jahr 2023 gefragt: „Wie fühlt es sich an, bei Leadec zu arbeiten?“ Und das einhellige Feedback war, dass Leadec in Bezug auf Respekt, Teamgeist und Vielfalt einzigartig ist. Respekt bedeutet, dass wir die Diversität unserer Mitarbeitenden anerkennen. Wir ziehen alle an einem Strang, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Wir kümmern uns umeinander – das ist Teamgeist. Und der Begriff Vielfalt beschreibt ebenso unser abwechslungsreiches Arbeitsumfeld wie das breite Spektrum an unterschiedlichen Menschen, die für und mit uns arbeiten.

Welche Rolle spielt Diversität bei Leadec?

Wir sind davon überzeugt, dass divers aufgestellte Teams bessere Ergebnisse erzielen und kreativere Lösungen finden. Im Hinblick auf Internationalität stehen wir bereits gut da, denn bei uns arbeiten Menschen mit mehr als 85 Nationalitäten. Aber wir wollen noch besser werden, insbesondere was den Anteil von Frauen in Führungspositionen betrifft.

Das erfordert Datentransparenz. Wie schaffen Sie das?

Im Jahr 2023 haben wir „HR connect“ eingeführt. Das ist eine digitale Plattform, die die Personaldaten von 23.000 Mitarbeitenden in 16 Ländern zusammenführt. Wir können nun mit einem Klick zentral auf alle relevanten Informationen zugreifen. Das ermöglicht uns neue Einblicke und verlässliche Informationen, wenn es um das Reporting geht.

Gesundheit und Sicherheit stehen an erster Stelle

Bei Leadec steht der Mensch im Mittelpunkt: Das Leben, die Gesundheit und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden und Geschäftspartner haben bei uns oberste Priorität. Durch entsprechende Maßnahmen in unserer täglichen Arbeit konnten wir unsere Unfallquote mit Ausfalltagen (LTI) von 1,6 im Jahr 2019 auf 1,1 im Jahr 2023 senken – damit liegen wir weit unter dem Durchschnitt und setzen neue Maßstäbe. Unser erklärtes Ziel sind null Todesfälle.

Bewusstsein schaffen für Gesundheits- und Sicherheitsrisiken

Unsere globale Kampagne „Safety – It’s Your Life“ schafft durch umfassende Trainings und eine Vielzahl von Aufklärungsmaßnahmen ein starkes Bewusstsein für Sicherheit und Gesundheit als feste Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Die Maßnahmen reichen von tätigkeitsspezifischen Arbeitsunterweisungen, Ersthelferschulungen, Evakuierungsübungen, klassischen Formen wie einem Aushang mit Sicherheitsinformationen an den Standorten bis zu modernen Instrumenten wie unserer globalen Mitarbeitenden-App mit regelmäßigen Informationen zu Gesundheits- und Sicherheitsthemen.

Von der guten Absicht zum aktiven Handeln

Leadec beschäftigt weltweit rund 200 engagierte Sicherheitsexpertinnen und -experten; an jedem unserer Standorte wurden zudem Sicherheitsverantwortliche benannt. Sie sorgen tagtäglich für Sicherheit und Gesundheitsschutz vor Ort, indem sie systematische und umfassende Gefährdungsbeurteilungen der Arbeitsplätze durchführen. Zusätzlich gibt es regelmäßige Sicherheitsrundgänge, um neue Gefährdungen zu identifizieren. Intern verwenden wir zur Analyse der Sicherheit am Arbeitsplatz eine HSE-Software, mit der z.B. Vorfälle und Trainings erfasst, Audits und Inspektionen dokumentiert und Risikobewertungen durchgeführt werden. Extern lassen wir unsere operativen

Betriebe regelmäßig nach ISO 9001, 14001 und 45001 zertifizieren.

Risikobewusstes Verhalten lohnt sich

Positive Verhaltensweisen und das Erreichen bester Ergebnisse im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz werden bei Leadec durch Anreize gefördert. Arbeitsschutz ist bei uns auf zweifache Weise strukturell verankert: zum einen durch Zielvereinbarungen in Verbindung mit einem Prämiensystem für mehr Arbeitssicherheit und zweitens durch die regelmäßige Verleihung unserer „HSE Awards“. Alle Standorte sind aufgefordert, sich mit ihren erfolgreichsten Maßnahmen an ihrem Arbeitsplatz um den Preis zu bewerben.

„Wir bei Leadec legen größten Wert auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartner.“

Markus Glaser-Gallion
CEO Leadec

„Es geht um eine Kultur, in der Sicherheit oberste Priorität hat.“

Gordana Djurdjevic
EHS Director, Americas



Sicherheit am Arbeitsplatz ist für jedes Unternehmen von größter Bedeutung. Wie können wir eine Sicherheitskultur in allen Betriebsbereichen schaffen?

Gordana Djurdjevic Der wirksamste Weg für mehr Arbeitssicherheit ist die Förderung einer Kultur, in der Sicherheit oberste Priorität hat. Das bedeutet, dass wir zum einen unsere Mitarbeitenden schulen und ihnen wirksame Sicherheitsinitiativen anbieten müssen. Ergänzt wird dies durch eine Art der Zusammenarbeit, die das Vertrauen zwischen allen Beteiligten sicherstellt. So lassen sich alle Herausforderungen angehen und die erforderlichen Veränderungen vorantreiben.

Welche Strategien gibt es, um Herausforderungen wie neu auftretende Sicherheitsrisiken zu bewältigen?

Innovation ist der Schlüssel, um bei der Arbeitssicherheit die Nase vorn zu haben. Virtual-Reality-Technologien (VR) ermöglichen ein immersives Schulungserlebnis, während Robotik und Automatisierung

riskante Aufgaben für Menschen übernehmen können. Wir nutzen auch digitale Lösungen, die uns alle benötigten Informationen direkt auf mobilen Endgeräten zur Verfügung stellen, zum Beispiel unsere HSE-Suite oder unsere „PSA App“, die wir selbst entwickelt haben.

Leadec führt globale Sicherheitsaudits durch. Was steckt dahinter?

Die Audits sind die Grundlage für die Zusammenarbeit unserer starken HSE-Gemeinschaft. Man erhält nicht nur einen Einblick in die Sicherheit und das Engagement der Mitarbeitenden in verschiedenen Ländern und Abteilungen, sondern auch ganz spezifisch an einzelnen Kundenstandorten. Das ist immer von Vorteil für beide Seiten. Die lokalen Gesetze mögen sich unterscheiden, aber die Fragestellungen und Ziele nicht.

Wie messen Sie den Erfolg Ihrer Bemühungen im Bereich Arbeitssicherheit?

Wir betrachten nicht nur die Unfallzahlen, sondern auch die Ergebnisse verschiedener interner Audits und Überprüfungen sowie die Ergebnisse unserer Sicherheitsinitiativen. Wir berücksichtigen dabei auch das Engagement und das Verhalten unserer Teams beim Melden von Vorfällen. Durch die Kombination erhalten wir so ein umfassendes Bild von der Wirksamkeit unserer Sicherheitsbemühungen. Eines ist immer sicher: Wenn es um Arbeitssicherheit und unser Team geht, gibt es keinen Raum für Kompromisse!

Ausgezeichnet: Engagement in Mexiko

Im Jahr 2023 wurde Leadec Mexiko mit einem Health & Safety Customer Award gewürdigt. Die intensiven Bemühungen, die unsere Mitarbeitenden dort für Gesundheit und Arbeitssicherheit leisten, bringen einen spürbaren Mehrwert für einen Kunden aus der Automobilindustrie. Das dort eingeführte Programm ermutigt die Mitarbeitenden, verantwortungsvolle Vorbilder auf ihrem eigenen Weg zu mehr Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu sein. Dazu gehört, dass sie lernen, Risiken zu analysieren und zu dokumentieren sowie Daten weiterzugeben und zu melden,



und dass sie über ihre Rechte und Pflichten informiert werden. Die Mitarbeitenden werden mithilfe von Postern, Videos und Vorträgen über die Sicherheits-Policy unseres Kunden und die darin festgelegten Regeln zum Arbeits- und Gesundheitsschutz informiert.

Höchste Standards für uns und unsere Lieferanten

Derzeit findet ein Paradigmenwechsel statt: Kunden und andere Stakeholder erwarten zunehmend, dass Unternehmen die weiterreichenden Auswirkungen ihres Handelns berücksichtigen und über ihre unmittelbaren Verpflichtungen hinaus Verantwortung für ihre Lieferkette und für die Gesellschaft insgesamt übernehmen. Leadec ist sich seiner Verantwortung in dieser Hinsicht sehr bewusst. Daher arbeiten wir proaktiv daran, dass unsere Geschäftsaktivitäten fair, nachhaltig für die Umwelt und respektvoll gegenüber den Menschen sind, auf die sie sich auswirken. Dabei ist es stets unser Ziel, neue gesetzliche Anforderungen bereits zu erfüllen, noch bevor sie in Kraft treten.

Der Gesetzgebung voraus

Zu diesem Zweck haben wir die Erwartungen an unsere Mitarbeitenden im Verhaltenskodex der Leadec-Gruppe festgehalten. Er enthält Regeln für die täglichen Arbeitsabläufe und verpflichtet die Geschäftsführung, im Einklang mit den Leadec-Werten zu handeln. Unser Verhaltenskodex für Geschäftspartner bietet darüber hinaus unseren Lieferanten Informationen und praktische Hinweise zu Themen der Lieferkette.

Leadec hat bereits vor dem Inkrafttreten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) im Jahr 2023 in Übereinstimmung mit den Vorschriften dieses Gesetzes gehandelt. Derzeit arbeiten wir daran, unsere Geschäftstätigkeit mit der neuen EU-Richtlinie Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) in Einklang zu bringen. Wir stimmen mit den Grundsätzen des EU-Lieferkettenrechts überein und tun alles, um Rohstoffe in unserer Lieferkette unter strikter Einhaltung der Gesetzgebung verantwortungsvoll zu beschaffen. Dies wird untermauert durch unser Engagement für die Wahrung der Menschenrechte und unser Bestreben, Menschenrechtsverletzungen in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit und in der gesamten Lieferkette zu verhindern.

Selbstverpflichtungen umsetzen

Um Risiken entlang der Lieferkette besser einschätzen zu können, haben wir ein softwaregestütztes Supply-Chain-Risk-Management-System eingeführt, das die rund 20.000 Lieferanten, mit denen wir zusammenarbeiten, einer Risikoanalyse unterzieht. Aus den daraus gewonnenen Informationen lassen sich geeignete Maßnahmen ableiten. Um deren Wirksamkeit zu gewährleisten, ist eine Governance-Struktur nötig, die den gesamten Prozess von der Analyse über die ergriffenen Maßnahmen bis hin zu den Ergebnissen überwacht. Hierfür hat Leadec im Jahr 2022 einen Menschenrechtsausschuss eingerichtet.

Ein wichtiges Instrument, um das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden für ethisches und nachhaltiges Lieferkettenmanagement zu schärfen, sind Schulungen zu nachhaltiger Beschaffung, zu Umweltauflagen, zu Nachhaltigkeit bei Leadec im Allgemeinen und zu den einschlägigen Richtlinien, Standards und Vorschriften, die den Umgang mit Lieferanten und anderen Geschäftspartnern regeln. Leadec hat ein offizielles Beschwerdeverfahren für Menschenrechtsfragen und Umweltauflagen eingerichtet. Es steht allen in unserer Lieferkette zur Verfügung und ist über die Leadec-Website zugänglich. Es ermöglicht den Mitarbeiten-



Leadec Integrity Line

Ein wichtiger Bestandteil unserer Compliance ist die **Leadec Integrity Line**. Sie bietet allen Stakeholdern einen anonymen, vertraulichen und einfachen Weg in mehreren Sprachen, um Vorgänge zu melden, die für das ethische Management der Lieferkette relevant sind, wie z.B.:

- Risiken im Zusammenhang mit Menschenrechten und der Umwelt
- Verstöße gegen Menschenrechte oder Umweltauflagen, insbesondere innerhalb der Lieferkette
- Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen oder andere rechtliche Regelungen
- sonstige Compliance-Verstöße, z.B. gegen interne Richtlinien oder den Leadec-Verhaltenskodex

den, zum Schutz der Menschenrechte und Umweltauflagen beizutragen, indem sie Verstöße, insbesondere in der Lieferkette, über den von der Leadec Integrity Line eingerichteten Whistleblowing-Kanal melden.

In Zukunft wollen wir unsere Mitarbeitenden regelmäßig über Nachhaltigkeit in der Lieferkette und Umweltauflagen informieren, zum Beispiel mithilfe von E-Learning-Programmen über moderne Sklaverei und andere relevante Menschenrechtsthemen. Darüber hinaus soll die Einhaltung von Menschenrechtsanforderungen und Umweltstandards ein integraler Bestandteil unserer internen Audits werden.

Compliance weltweit

Im Jahr 2023 haben wir eine Grundsatzklärung veröffentlicht, die sich an den zehn Prinzipien des UN Global Compact orientiert. Wir verpflichten uns, weltweit sichere, ökologisch nachhaltige und rechtskonforme Geschäftspraktiken zu gewährleisten und zu fördern:

Menschenrechte

- ▶ Unternehmen sollen den Schutz der international verkündeten Menschenrechte unterstützen und achten; und
- ▶ sie sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeit

- ▶ Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren; und
- ▶ sie sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangs- und Pflichtarbeit,
- ▶ die wirksame Abschaffung der Kinderarbeit und
- ▶ die Beseitigung der Diskriminierung in Bezug auf Beschäftigung und Beruf eintreten.

Umwelt

- ▶ Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltthemen dem Vorsorgeprinzip folgen; und
- ▶ sie sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern, und
- ▶ die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Antikorruption

- ▶ Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

WE SUPPORT



Allgemeine Erklärung



Markus Glaser-Gallion
CEO

„Als weltweit führender Servicespezialist für den gesamten Lebenszyklus der Fabrik stellt Leadec die ESG-Prinzipien für eine nachhaltige Zukunft in den Vordergrund. Unser Ziel ist es, in unserer Branche mit gutem Beispiel voranzugehen.“

Die Prinzipien rund um Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG), die unser Unternehmen leiten, sind mehr als nur ein Rahmenwerk: Sie sind eine Verpflichtung zum verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen und Gemeinschaften, die wir beeinflussen. Als weltweit führender Service-spezialist entlang des gesamten Lebenszyklus der Fabrik und der dazu-gehörigen Infrastruktur bin ich mir der Rolle, die unser Betrieb bei der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft spielt, sehr bewusst.

Im vergangenen Jahr haben wir bedeutende Fortschritte bei unseren ESG-Initiativen gemacht, angetrieben von der gemeinsamen Entschlossenheit, unsere Nachhaltigkeitsziele nicht nur zu erreichen, sondern zu übertreffen. Bei unserem Engagement geht es darum, mit gutem Beispiel voranzugehen und eine Kultur der Innovation und Widerstandsfähigkeit zu fördern – immer mit dem Ziel, auf die Märkte, in denen wir tätig sind, positiv zu wirken. Wir investieren in Technologien und Praktiken, die unseren ökologischen Fußabdruck minimieren, das soziale Wohlergehen verbessern und solide Strukturen der Unternehmensführung gewährleisten.

Es ist daher unsere oberste Priorität, dass unsere Mitarbeitenden engagiert und motiviert sind, um im gesamten Unternehmen nachhaltige Ergebnisse zu erzielen. Wir sind noch nicht am Ziel, und wir verpflichten uns zu kontinuierlicher Verbesserung und transparenter Berichterstattung über unsere ESG-Leistungen.



Allgemeine Informationen

Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Dieser Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2023 umfasst die EU-Reporting-Richtlinie (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) der Leadec Holding S.à.r.l., im Folgenden als Leadec-Gruppe oder Konzern bezeichnet. Die CSRD steht im Einklang mit Artikel 68a(2) des luxemburgischen Gesetzes vom 19. Dezember 2022 über das Handels- und Gesellschaftsregister und Gesellschaften zur Buchführung, zum Jahresabschluss von Gesellschaften und zur Änderung bestimmter gesetzlicher Bestimmungen, der EU-Steuerverordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie den diesbezüglich erlassenen delegierten Rechtsvorschriften. Die Leadec-Gruppe stellt die Nachhaltigkeitsthemen, die für ihre Geschäftstätigkeit von wesentlicher Bedeutung sind, sowie die Auswirkungen dieser Aktivitäten in einer umfassenden Reihe von Nachhaltigkeitsaspekten dar. Der aktuelle Bericht bezieht sich auf die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) 2021. Der GRI-Inhaltsindex ist in Form eines Anhangs auf der Nachhaltigkeits-Website der Gruppe verfügbar. Dort sind die spezifischen Angaben zu den GRI-Standards aufgeführt.

Die Leadec Holding S.à.r.l. ist eine Gesellschaft in Privatbesitz mit Sitz in Luxemburg (2, rue Edward Steichen, 2540 Luxemburg). Der Berichtszeitraum für den Nachhaltigkeitsbericht ist das Geschäftsjahr 2023. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich

die Informationen des Nachhaltigkeitsberichts auf alle vollkonsolidierten Unternehmen der Leadec-Gruppe (siehe Seite 62). Der Nachhaltigkeitsbericht wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (European Sustainability Reporting Standards ESRS) erstellt. Die Leadec-Gruppe hat nicht von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, bestimmte Informationen zu geistigem Eigentum, Know-how oder Innovationsergebnissen gemäß ESRS 2 BP-1 und ESRS 1.105 wegzulassen.

Bei der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts wurden sowohl die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette als auch alle eigenen Tätigkeiten berücksichtigt, insbesondere durch die Identifizierung und Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen (Impacts, Risks and Opportunities, IROs) innerhalb des direkten und indirekten Lieferantennetzwerks der Leadec-Gruppe sowie der vorgelagerten Aktivitäten in den Wertschöpfungsketten. Zur vorgelagerten Wertschöpfungskette gehören Personaldienstleister, Investitionsgüter wie Gabelstapler sowie Verpackungs- und Chemielieferanten. Die eigenen Aktivitäten konzentrierten sich auf die Identifizierung und Bewertung von IROs innerhalb der Büros und Betriebsstätten der Leadec-Gruppe. Die Aktivitäten in der nachgelagerten Wertschöpfungskette umfassten die Identifizierung und Bewertung von IROs, die mit den vier globalen Dienstleistungsangeboten der Leadec-Gruppe (Engineering, Wartung, Support, Installation) an Kundenstandorten verbunden sind, da die Gruppe vorwiegend große Produktionsunternehmen bedient, insbesondere in der Automobilindustrie, im Vertriebs- und Lagersektor und in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie.

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) erstellt.



Expertenmeinung der Wirtschaftsprüfer

CSRD

Leadec befindet sich aktuell in der Umsetzung der CSRD-Inhalte. Die Umsetzung erfolgt gemäß den im Abschnitt „Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen“ beschriebenen Ansätzen. Der Fortschritt der Umsetzung sowie die von Leadec gewählten Ansätze entsprechen hierbei den aktuell gesetzten Anforderungen an eine richtlinienkonforme Umsetzung. Hierbei bindet Leadec auch externe Beratungs- und Prüfungsleistungen ein, um eine objektive Einschätzung der Fortschritte zu gewährleisten. Bezogen auf die Wesentlichkeitsanalyse von Leadec wurde diese durch eine externe Prüfung im Rahmen eines „CSRD Readiness Assessment of the Materiality Analysis“-Projektes gewürdigt. Die Ergebnisse hieraus wurden gemeinsam besprochen und Anmerkungen in die Umsetzung integriert, wenngleich keine Fehler mit wesentlicher Auswirkung im Rahmen der Durchsicht identifiziert wurden und der Ansatz als nachvollziehbar eingestuft wurde. Aufgrund der dynamischen Fortentwicklung der Regulatorik und der noch nicht erfolgten Umsetzung der CSRD in nationales Recht kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass Aussagen zum Bilanzstichtag anzupassen sind.

EU-Taxonomie

Leadec befindet sich aktuell in der Umsetzung der EU-Taxonomie-Inhalte. Die Umsetzung erfolgt gemäß den im Abschnitt „Bewertung der EU-Taxonomie-Readiness“ beschriebenen Ansätzen. Der Fortschritt der Umsetzung sowie die von Leadec gewählten Ansätze entsprechen hierbei den aktuell gesetzten Anforderungen an eine richtlinienkonforme Umsetzung. Hierbei bindet Leadec auch externe Beratungs- und Prüfungsleistungen ein, um eine objektive Einschätzung der Fortschritte zu gewährleisten. Bezogen auf die Taxonomiefähigkeits-Analyse von Leadec wurde diese durch eine externe Prüfung im Rahmen eines „EU-Taxonomy Readiness Assessment Eligibility“-Projektes gewürdigt. Die Ergebnisse hieraus wurden gemeinsam besprochen und Anmerkungen in die Umsetzung integriert, wenngleich keine wesentlichen Abweichungen vom delegierten Rechtsakt der EU im Rahmen der Durchsicht identifiziert wurden und der Ansatz als nachvollziehbar eingestuft wurde. Aufgrund der dynamischen Fortentwicklung der Regulatorik kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass Aussagen zum Bilanzstichtag anzupassen sind.

Strategie

Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

Die Leadec-Gruppe ist ein weltweit führender Service-spezialist für Fabriken entlang des gesamten Lebenszyklus und der dazugehörigen Infrastruktur. Seit mehr als 60 Jahren unterstützt die Gruppe ihre Kunden in der Fertigungsindustrie entlang der gesamten Produktionswertschöpfungskette. Die Leadec-Gruppe ist mit den spezifischen Anforderungen heutiger Produktionsstandorte vertraut und entwickelt Lösungen für die Fabrik von morgen.

Die Leadec-Gruppe wird vom Board of Management (BoM)¹ geleitet, das aus dem Chief Executive Officer (CEO), dem Chief Financial Officer (CFO) und dem Chief Operating Officer (COO) besteht. Die Geschäftsleitung wird vom Beratungsausschuss der Leadec-Gruppe unterstützt, der aus vier Mitgliedern besteht².

Die Geschäftsführung und der Beirat haben einen starken Fokus auf Nachhaltigkeit, da dieses Thema im Mittelpunkt des Dienstleistungsangebots der Gruppe steht. Die Leadec-Gruppe ist sich der wachsenden Bedeutung des Themas auf globaler und nationaler Ebene und der zunehmenden Relevanz für interne und externe Stakeholder wie Kunden, Investoren und Mitarbeitende bewusst. Gleichzeitig ist die Leadec-Gruppe bestrebt, Nachhaltigkeit in alle Entscheidungen des Tagesgeschäfts zu integrieren. Damit setzt die Leadec-Gruppe neue Maßstäbe für eine nachhaltige Entwicklung, die von einem maßvollen und vorsorgenden Ansatz geleitet wird, der den langfristigen Erfolg sichert. Darüber hinaus ist die Gruppe bestrebt, Nachhaltigkeitschancen zu nutzen, um Fortschritte für ihr Geschäft und ihre Stakeholder zu erzielen, operative Risiken zu managen, negative Auswirkungen zu mindern und einen positiven Beitrag für die Gemeinschaften zu leisten, in denen die Gruppe tätig ist. Mit den Green Factory Solutions (GFS) möchte die Leadec-Gruppe auch ihren Kunden helfen, nachhaltiger zu werden. Leadec bietet eine ganze Reihe von grünen Dienstleistungen entlang des gesamten Lebenszyklus an, die Klimaneutralität, Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft fördern.

¹ Alle Mitglieder des BoM der Leadec-Gruppe sind männlich.

² Alle Mitglieder des Beratungsausschusses der Leadec-Gruppe sind männlich.

Leadec ist an mehr als 350 Standorten vertreten, oft direkt bei den Kunden, die die Gruppe entlang der gesamten Produktionskette unterstützt. Leadec ist in 16 Ländern in Europa, Asien und Nord- und Südamerika mit einer dezentralisierten Organisationsführung tätig. Die Mitarbeitenden der Gruppe arbeiten vor Ort bei den Kunden – entweder dauerhaft für standortbezogene Dienstleistungen oder flexibel entsprechend den Bedürfnissen spezifischer Projekte.

Im Jahr 2023 waren insgesamt 23.324 Mitarbeitende in der Leadec-Gruppe tätig:

	Männlich	Weiblich
Europa	8.517	2.677
Nord- und Südamerika	5.553	2.390
Asien	3.995	192
Insgesamt	18.065	5.259

Gleichzeitig ermöglicht die globale Präsenz der Leadec-Gruppe, ihr Fachwissen über ein Netzwerk von Expertinnen und Experten zu teilen. Die Gruppe bietet ihren Kunden ein umfangreiches Dienstleistungsportfolio, das ein breites Spektrum an Kompetenzen abdeckt: Ingenieurinnen und Ingenieure planen neue Anlagen, IT-Spezialistinnen und -Spezialisten entwickeln Software für Produktionsmanagement und -optimierung sowie Automatisierungslösungen. Die Technikerinnen und Techniker der Leadec-Gruppe montieren und installieren neue Anlagen und nehmen sie in Betrieb. Sobald die Fabrik betriebsbereit ist, hält die Gruppe die Produktions- und Anlageninfrastruktur am Laufen und unterstützt alle peripheren Prozesse. Auf diese Weise entlastet die Gruppe ihre Kunden von Sekundärprozessen und ermöglicht es ihnen, sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren.

Die vier Dienstleistungscluster der Leadec-Gruppe folgen logisch dem Lebenszyklus einer Fabrik, von der Planung über die Installation, Automatisierung und Inbetriebnahme bis hin zum laufenden Betrieb der Fabrik.

Das operative Geschäft der Leadec-Gruppe ist in drei Regionen gegliedert: Europa, Nord- und Südamerika und Asien. Die Gruppe ist Muttergesellschaft der hundertprozentigen Tochtergesellschaft Leadec Holding

BV & Co. KG sowie deren Tochtergesellschaften. Die Mehrheit an der Leadec-Gruppe wird von der Investmentfirma Triton gehalten. In der Gruppe sind vor allem zentrale Funktionen angesiedelt, die für die gesamte Organisation wichtige Prozesse entwickeln. Diese Prozesse werden von den dezentralen Einheiten umgesetzt und an die lokalen Bedürfnisse der jeweiligen Region angepasst. Darüber hinaus werden die Smart Factory Group und die operative Einheit Production IT zentral gesteuert.

Die Leadec-Gruppe gehört nicht zu einem besonders klimaschädlichen Sektor; die Umsätze aller Geschäftsbereiche beziehen sich auf den Immobilien- und Dienstleistungssektor. Im Berichtszeitraum war keiner der operativen Geschäftsbereiche der Leadec-Gruppe im Bereich der Produktion fossiler Brennstoffe, der chemischen Produktion, des Anbaus und der Produktion von Tabak und der Produktion umstrittener Waffen tätig oder hat dort Umsätze erzielt.

Nachhaltigkeit ist von grundlegender Bedeutung für das Wohlergehen zukünftiger Generationen und eine globale Aufgabe, die Politik, Gesellschaft und Wirtschaft derzeit stark beschäftigt. Die Leadec-Gruppe ist sich der großen Bedeutung von Nachhaltigkeit auf internationaler und nationaler Ebene sowie für ihre Stakeholder – allen voran Kunden, Investoren, Mitarbeitende und das Unternehmen selbst – bewusst.

Als Unterzeichner des Global Compact der Vereinten Nationen bekennt sich die Leadec-Gruppe zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact und will als Unternehmen zu deren Erfüllung beitragen – gleiches gilt für die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs). Im Rahmen der individuellen Nachhaltigkeitsstrategie der Leadec-Gruppe wird seit 2018 alle zwei Jahre eine Wesentlichkeitsanalyse mit Konsultationen wichtiger Stakeholder durchgeführt.

Die Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, zu einer nachhaltigen Entwicklung der Welt beizutragen und bei den notwendigen Veränderungen eine Vorreiterrolle einzunehmen. Die Leadec-Gruppe will die sich bietenden Chancen nutzen, um den Erfolg der Gruppe und ihrer Stakeholder zu steigern und Risiken entgegenzuwirken. Überall dort, wo die Leadec-Gruppe tätig ist, will sie einen positiven Beitrag für die lokalen Gemein-

schaften leisten und mögliche negative Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit so weit wie möglich vermeiden. Darüber hinaus unterstützt die Gruppe ihre Kunden bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele durch umweltfreundliche Dienstleistungen wie die Green Factory Solutions, die den nachhaltigen Wert für sie erhöhen.

Der Aufbau eines nachhaltigen Unternehmens und die Schaffung langfristiger Werte erfordert die Etablierung einer nachhaltigen Denkweise auf allen Ebenen der Leadec-Gruppe durch eine entsprechende Struktur der Unternehmensführung. Die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeit sowie für Fragen der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (Health, Safety and Environment, HSE) liegt bei der Geschäftsleitung der Leadec-Gruppe. Dies beinhaltet unter anderem die Festlegung, Überprüfung und Anpassung von Zielen und Strategien. Darüber hinaus ist die Geschäftsleitung dafür verantwortlich, alle Mitarbeitenden zu befähigen, sich an der Erfüllung unserer Nachhaltigkeitsziele zu beteiligen.



Nachhaltigkeitsziele 2025

Im Jahr 2018 hat die Leotec-Gruppe die folgenden Nachhaltigkeitsziele für 2025 definiert:

Umwelt



Ziel (2025) ▶ **Aktueller Wert (2023)**

CO₂-Effizienz

Wir wollen unseren Energieverbrauch und unseren CO₂-Fußabdruck verkleinern.

- Reduktion unseres CO₂-Fußabdrucks** ▶ **-54%**
-15% der an der Gesamtleistung gemessenen CO₂-Emissionen
- Elektrizität aus erneuerbaren Energien** ▶ **64%**
65% unseres Elektrizitätsverbrauchs soll aus erneuerbaren Quellen kommen
- Verringerung unserer Emissionsintensität** ▶ **17%**
>2% pro Jahr

Ressourceneffizienz

Wir werden die von uns produzierte Abfallmenge reduzieren und Ressourcen effizient nutzen.

- Verringerung des Verbrauchs von nicht recycelbaren Materialien:** ▶ **-73%**
-75% der zu deponierenden Abfälle gemessen an der Gesamtleistung
Zur Reduzierung von Verpackungsabfall, Wasserverbrauch und Wasserverschmutzung beitragen
- Reduzierung der Gesamtabfälle** ▶ **40%**
-15% im Verhältnis zur Gesamtleistung
- Reduzierung des Sondermülls** ▶ **-99%**
-15% im Verhältnis zur Gesamtleistung
- ISO 14001** ▶ **75%**
>75% unserer operativen Einheiten sind nach ISO 14001 zertifiziert

Kundenfokus

Wir wollen Kundenbeziehungen stärken und bieten Services, die Kundenbedürfnisse erfüllen.

- Kundenbindungsrate hoch halten** ▶ **94%**
>90% Kundenbindungsrate
- Kunden dabei unterstützen, nachhaltiger zu werden** ▶ **3%**
Erhöhung des Anteils der umweltfreundlichen Dienstleistungen (Green Factory Solutions) an der Gesamtleistung

Soziales



Ziel (2025) ▶ **Aktueller Wert (2023)**

Arbeitsicherheit & Gesundheitsschutz

Wir wollen sichere und gesunde Arbeitsplätze für unsere Mitarbeitenden und Kunden schaffen.

- <1,5 Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen pro 1 Mio. Arbeitsstunden (LTIFR) ▶ **1,1**
- Unser Langfristziel lautet: null tödliche Arbeitsunfälle ▶ **1**

Wir wollen die Prävention stärken.

- Durchführung von mindestens 24 globalen HSE-Standortaudits pro Jahr** ▶ **31**
- Durchführung von mindestens 15.000 Sicherheitsbegehungen pro Jahr** ▶ **29.121**
- Wir wollen die **Digitalisierung und Echtzeit-transparenz von HSE erhöhen**, indem wir sicherstellen, dass mindestens 90% unserer Standorte unsere HSE-Suite nutzen. ▶ **91%**
- ISO 45001** ▶ **79%**
>75% unserer operativen Einheiten sind nach ISO 45001 zertifiziert

Personalentwicklung & Vielfalt

Wir bieten unseren Mitarbeitenden Entwicklungsmöglichkeiten und behandeln alle Mitarbeitenden gerecht.

- Geschlechtervielfalt verbessern** ▶ **23%**
30% Frauenanteil in Führungspositionen
- Schulungen und Fortbildungen** zur Verfügung stellen, um unseren Mitarbeitenden Chancen zu bieten und ihre kontinuierliche Weiterentwicklung zu gewährleisten ▶ **93%**

Nachhaltiges Lieferkettenmanagement

Wir wollen Nachhaltigkeit in unserer gesamten Wertschöpfungskette fördern.

- Nachhaltigkeit fördern** ▶ **53%**
Die „A-Lieferanten“ (80% des jährlichen Ausgabenvolumens) verpflichten sich zur Einhaltung der Leotec-Nachhaltigkeitsgrundsätze für Lieferanten in Bezug auf Umwelt, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit, Menschenrechte und Arbeitsbedingungen.

Unternehmensführung



Ziel (2025) ▶ **Aktueller Wert (2023)**

Compliance

Wir wollen die Einhaltung von Gesetzen sicherstellen und vertrauensvolle Beziehungen mit allen Stakeholdern aufbauen.

- Compliance-Schulungsrate hoch halten** ▶ **93%**
>90% der Mitarbeitenden haben Schulungen oder E-Learnings absolviert zu Themen wie Datenschutz, Antikorruption, Cybersicherheit etc.

Menschenrechte

Wir unterstützen den Schutz der internationalen Menschenrechte.

- Menschenrechte stärken** ▶ **97%**
>90% der Mitarbeitenden haben Schulungen zu relevanten Themen aus dem Bereich Menschenrechte absolviert, z.B. moderne Sklaverei.

Führung & Kultur

Wir gewährleisten die strategische Überwachung von ESG-bezogenen Risiken, Chancen und Strategien.

- ESG-Aufsicht auf Vorstandsebene** ▶ **erreicht**
ESG-Agenda bei allen Sitzungen des Board of Management
- ESG-Rechenschaftspflicht auf Vorstandsebene** ▶ **erreicht**
Mindestens halbjährlich vertiefende ESG-Sitzungen des Board of Management

Unternehmensführung & Ethik

Wir steuern und kontrollieren aktiv die ESG-bezogenen Risiken, Chancen und Strategien.

- UN Global Compact** ▶ **veröffentlicht**
Verpflichtungen werden jährlich berichtet.
- Steuerung relevanter ESG-Themen über spezielle Ausschüsse, wie z.B. Ausschuss für Diversität & Inklusion, Ausschuss für Menschenrechte & Lieferkette, Compliance-Ausschuss usw. ▶ **regelmäßige Treffen fanden statt**

Ziel (2025) ▶ **Aktueller Wert (2023)**

Transparenz & Auszeichnungen

Wir berichten proaktiv über ESG-bezogene Risiken, Chancen, Strategien, Initiativen, Fortschritte und Auszeichnungen.

- ISO 9001** ▶ **79%**
>75% unserer operativen Einheiten sind nach ISO 9001 zertifiziert.
- Transparenz** ▶ **veröffentlicht**
Jährliche Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts und Bereitstellung von Informationen zur Nachhaltigkeit auf der Leotec-Website
- Jährliche ESG-Ratings**
Über 70/100 Punkte im EcoVadis-Rating ▶ **60/100**
Unter 10/100 Punkten im Sustainalytics-Rating ▶ **8,4/100**
Erreichen eines A CDP-Ratings ▶ **C-Rating**

Im Jahr 2024 wird die Leotec-Gruppe die im Jahr 2018 definierten Nachhaltigkeitsziele neu bewerten und an die aktuellen gesetzlichen Anforderungen und das veränderte Angebot der Dienstleistungen anpassen.

Ermittlung der Interessengruppen

Die Leadec-Gruppe hat die wichtigsten Interessengruppen durch interne Diskussionen, externe Analysen und Branchenvergleiche ermittelt. Um die Nachhaltigkeitsstrategie zu identifizieren, zu informieren und zu priorisieren, wurden die wichtigsten internen und externen Stakeholder, die Mitarbeitenden, die Führungskräfte, die Geschäftsleitung, die Aktionäre, die Kunden und die Lieferanten einbezogen. Die Einbindung der Stakeholder basiert auf der Prioritätseinstufung und dem Einfluss des jeweiligen Stakeholders. Für die Stakeholdergruppe der Kunden wurden Workshops und Interviews durchgeführt, um ihre wichtigsten Herausforderungen und Risiken für ihre Nachhaltigkeitstransformation zu ermitteln. Als Ergebnis dieser Gespräche mit den Stakeholdern hat die Leadec-Gruppe die Green Factory Solutions entwickelt, die das nachhaltige Geschäftswachstum der Gruppe fördern und gleichzeitig die Bedürfnisse der Stakeholder der Gruppe direkt ansprechen. In allen vier operativen Einheiten liegt der Fokus auf der weiteren Entwicklung von Lösungen, die die Marktposition der Leadec-Gruppe stärken und die nachhaltige Transformation vorantreiben.

Wie die Green Factory Solutions von Leadec in die EU-Taxonomie passen

Die Gruppe bietet eine Reihe von grünen Dienstleistungen über den gesamten Lebenszyklus der Fabrik an, die Klimaneutralität, Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz fördern. Diese Dienstleistungen werden unter dem Begriff „Green Factory Solutions“ zusammengefasst. Die Erfahrungen der Leadec-Gruppe an Hunderten von Produktionsstandorten, die sie betreut, sind in die Entwicklung dieser nachhaltigen Dienstleistungen eingeflossen. Im Geschäftsjahr 2023 konnte die Gruppe mehrere Aufträge im Zusammenhang mit den Green Factory Solutions gewinnen – wertvolle Kundenreferenzen, die auch dazu beitragen werden, das Angebotsportfolio in diesem Bereich weiter auszubauen.

Die Green Factory Solutions bestehen aus sieben ausgewählten grünen Dienstleistungen. Eine der am häufigsten nachgefragten sind die „Zero Waste Services“, die darauf abzielen, Abfallrecyclingpraktiken, Abfallvermeidungsstrategien und nachhaltige Betriebsabläufe in Fabriken zu implementieren. „Sustainable Facility Services“ ergänzen die von der Leadec-Gruppe angebotenen Reinigungsdienste. Ihr Hauptziel ist es, z.B. die Verwendung biologisch abbaubarer und phosphatfreier Mittel zu gewährleisten und die Artenvielfalt durch die Umsetzung ökologischer Lösungen zu erhalten, um eine harmonische Koexistenz zwischen Industrie und Natur zu ermöglichen. Die Gruppe unterstützt ihre Kunden auch bei der Durchführung von Energieaudits und der Einführung von Energiemanagementsystemen, die den internationalen Normen entsprechen. Durch Energiemessung, Kalibrierung und die Installation wirksamer Filtersysteme lassen sich Energieeinsparungen erzielen, die erheblich zur Verringerung der CO₂-Emissionen von Fabriken beitragen können. Die Leadec-Gruppe bietet hierfür die entsprechenden „Energy Efficiency Solutions“ an. Fabriken stellen zunehmend von fossilen Energiequellen auf erneuerbare Energiequellen wie Photovoltaik, Batterielösungen und Wärmepumpen um. Diese Aktivitäten werden von den „Renewable Energy Solutions“ der Gruppe angeboten. Das Angebot „Intelligent Lighting“ der Leadec-Gruppe hilft Kunden, den Stromverbrauch ihrer Beleuchtungen durch den Einsatz von intelligenter LED-Technologie und die Umsetzung von Beleuchtungsdesigns, die internationalen Standards entsprechen und keine klimawirksamen Stoffe enthalten, zu senken. Leadec liefert außerdem modernste Automatisierungslösungen für Industrien, die Nachhaltigkeitsprojekte ausrüsten, indem es die beste Kombination aus Elektrotechnik, Automatisierung und IT bietet. Mit „Green Industrial Automation“ unterstützt Leadec seine Kunden bei der Automatisierung von Recyclinganlagen, Biomasseverwertung, Power-to-X-Systemen und Produktionsanlagen für Batterien, Solar- oder Brennstoffzellen. Vom Projektmanagement über das Software- und Hardware-Engineering bis hin zur Elektroinstallation unterstützt Leadec seine Kunden bei jedem Schritt des Automatisierungsprojekts. Die Klimaziele der Industrieunternehmen umfassen nicht nur Maßnahmen zur Minderung der Auswirkungen des Klimawandels (u.a. Dürre, Hitzewellen, Überschwemmungen und Stürme), sondern auch Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und Strategien zur

Analyse der Auswirkungen des Klimawandels. Diese Maßnahmen fallen unter das Angebot „Climate Change Adaptation“.

Bewertung der EU-Taxonomie-Readiness

Der von Leadec verfolgte Projektansatz umfasst die folgenden Schritte:

1. Bewertung von Unternehmensaktivitäten auf Taxonomiefähigkeit
2. Bewertung der taxonomiefähigen Unternehmensaktivitäten auf Konformitätskriterien
3. Bestimmung des Anteils des taxonomiekonformen Umsatz, CapEx und OpEx

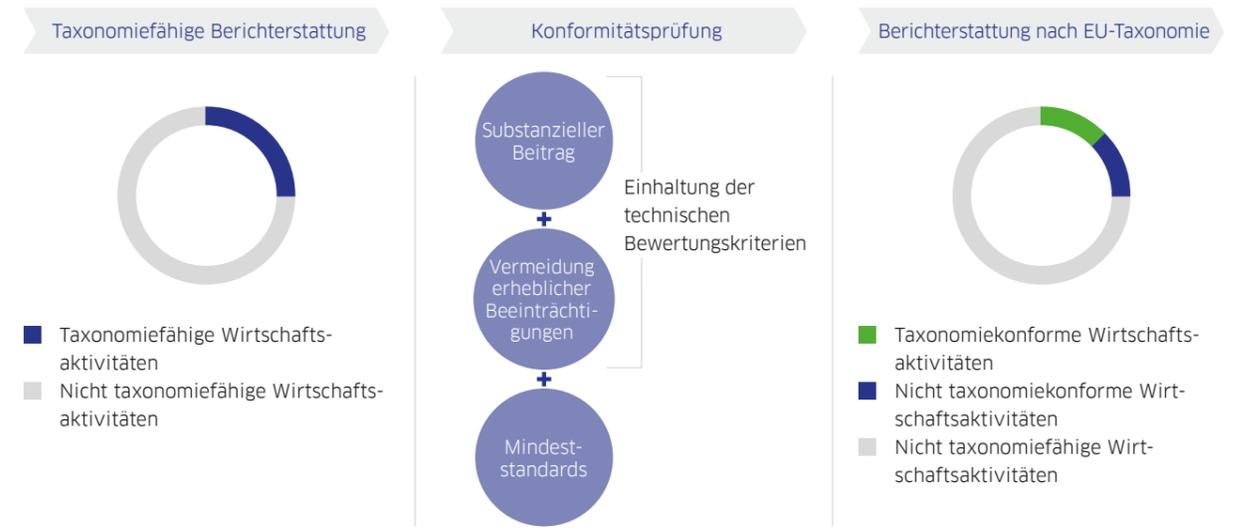
Die Bewertung der Taxonomiefähigkeit führte zu einer Liste von Aktivitäten, die als taxonomiefähig eingestuft werden konnten, angefangen bei den Umweltzielen „Klimaschutz“ und „Kreislaufwirtschaft“ bis hin zu „Umweltverschmutzung“ und „Biodiversität“.

Das Dienstleistungsangebot der Green Factory Solutions ist auf die identifizierten taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet und bildet die Grundlage für die Bewertung der Ausrichtung:

- Erhaltung, einschließlich Wiederherstellung, von Lebensräumen, Ökosystemen und Arten

- Sammlung und Transport gefährlicher Abfälle (Verschmutzung)
- Sammlung und Transport nicht gefährlicher und gefährlicher Abfälle (Kreislaufwirtschaft)
- Herstellung, Installation und Überholung von elektrischen Hoch-, Mittel- und Niederspannungsbetriebsmitteln für die elektrische Übertragung und Verteilung, die einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten oder ermöglichen
- Installation und Betrieb elektrischer Wärmepumpen
- Reparatur, Wiederaufarbeitung und Wiederaufbereitung
- Vorbereitung zur Wiederverwendung von Altprodukten und Produktkomponenten
- Sammlung und Beförderung von nicht gefährlichen Abfällen in an der Anfallstelle getrennten Fraktionen
- Produkt als Dienstleistung und andere kreislauf- und ergebnisorientierte Dienstleistungsmodelle
- Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten
- Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)
- Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden
- Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien
- Freiberufliche Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden

Ausrichtung der EU-Taxonomie

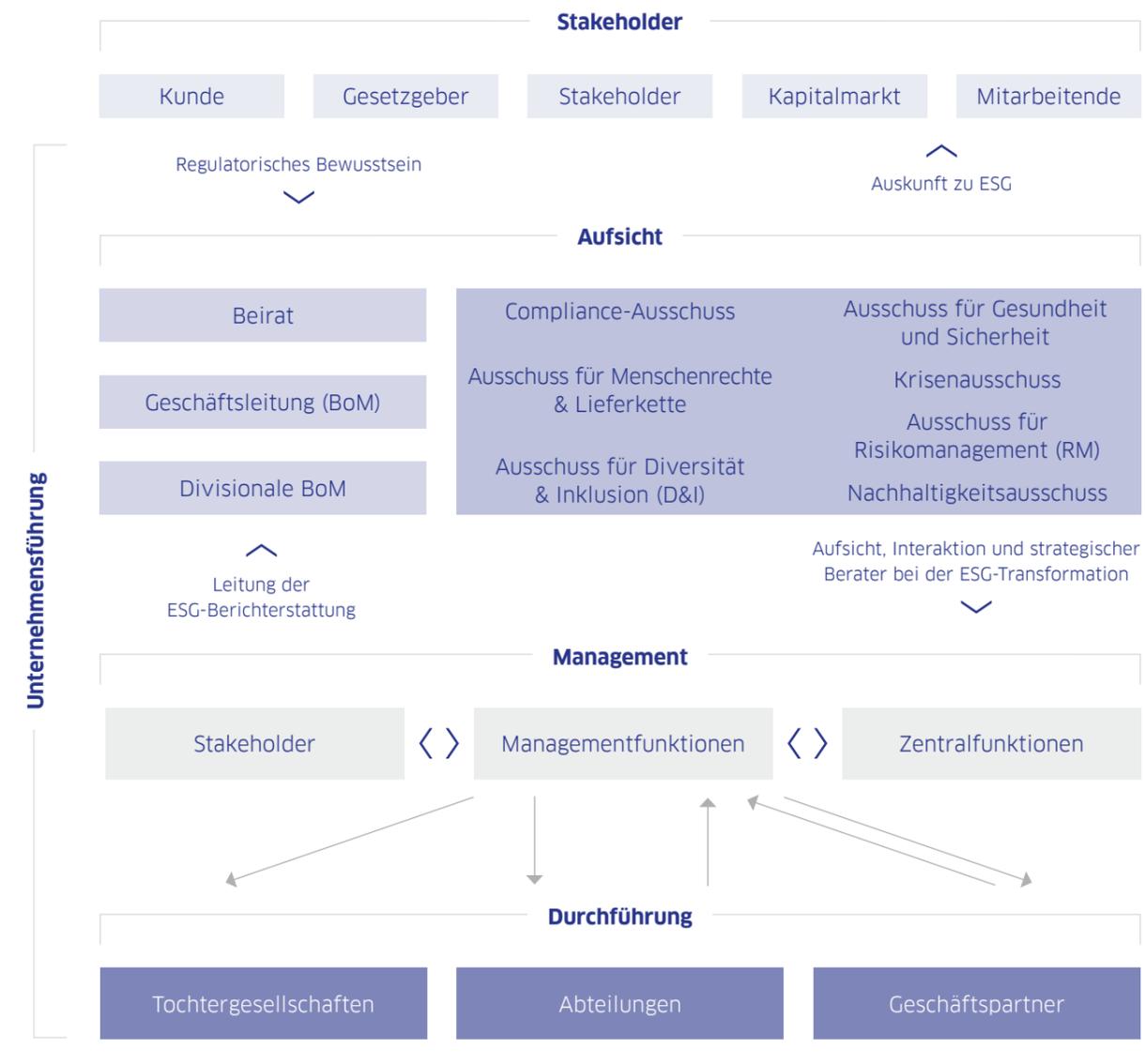


Unternehmensführung

Die Geschäftsleitung ist gesamtverantwortlich für die Nachhaltigkeit der Leadedc-Gruppe verbunden mit der Festlegung und Überprüfung der Nachhaltigkeitsziele und -strategien. Sie ist auch verantwortlich für die Umsetzung von Richtlinien und die Befähigung aller Mitarbeitenden, zu den sozialen und ökologischen Zielen der Gruppe beizutragen und diese zu erfüllen. Diese Verantwortung ist einer der Kernwerte, die im Verhaltenskodex der Leadedc-Gruppe verankert sind. Die Nachhaltigkeitsfunktion wird vom COO wahrge-

nommen, der für alle Umwelt- und Sozialangelegenheiten zuständig ist, sowie vom CFO, der für alle Angelegenheiten der Unternehmensführung verantwortlich ist. Beide berichten direkt an den CEO. Die Geschäftsführung, bestehend aus CEO, CFO und COO, haben an Weiterbildungsmaßnahmen zur Nachhaltigkeit teilgenommen und wertvolle Erfahrungen im Bereich der Nachhaltigkeit gesammelt. Dazu gehören die Erstellung, Überarbeitung und Aktualisierung von Nachhaltigkeitszielen und -strategien. Darüber hinaus haben sie Fachkenntnisse in den Bereichen ESG-Datensammlung, -Reporting und -Rating erworben,

Governance-Modell



Name	Häufigkeit pro Jahr	Beschreibung
Beirat der Leadedc-Gruppe	8x	Der Beirat besteht aus Vertretern der Anteilseigner und Branchenexperten und fungiert als Beratungsgremium für die Leadedc-Gruppe. Er wird über die neuesten Schwerpunktthemen informiert.
Geschäftsleitung	15x	Die Geschäftsleitung ist für die strategische und operative Führung der Gruppe verantwortlich. Die Steuerung der Gruppe erfolgt durch monatliche Überprüfungen der Wirksamkeit der Managementsysteme und vierteljährliche Strategieklausuren.
Ausschuss für Menschenrechte & Lieferkette	4x	Der Ausschuss für Menschenrechte & Lieferkette ist für alle Risiken im Zusammenhang mit den Menschenrechten und der Lieferkette zuständig und stellt sicher, dass die gesetzlichen Grundlagen in den Bereichen Menschenrechte und Umweltschutz eingehalten werden.
Compliance-Ausschuss	4x	Der Compliance-Ausschuss setzt sich aus den führenden Konzernfunktionen Finanzen (CFO), Personal (Head of HR), Recht (Head of Legal) und der Leitung der Innenrevision zusammen (Head of Internal Audit). Der Ausschuss ist für alle relevanten Compliance-Fälle zuständig.
Ausschuss für Diversität & Inklusion (D&I)	3x	Der D&I-Ausschuss ist zusammen mit der Geschäftsleitung zuständig für Diversitäts- und Inklusionsthemen. Er überprüft den Status der D&I-Aktivitäten und gibt die Richtung für zukünftige Aktivitäten vor.
Ausschuss für Gesundheit und Sicherheit	1x	Der globale Ausschuss für Gesundheit und Sicherheit ist für die Aktivitäten zur Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen an den Standorten der Leadedc-Gruppe zuständig. Er wird von lokalen Ausschüssen unterstützt, um sicherzustellen, dass alle Anforderungen in Bezug auf die Sicherheit am Arbeitsplatz erfüllt werden.
Krisenausschuss	1x	Der Krisenausschuss ist für den laufenden Aufbau und die Aufrechterhaltung der Krisenmanagementorganisation verantwortlich. Er fungiert als Lenkungsausschuss im Krisenfall.
Ausschuss für Risikomanagement (RM)	6x	Der RM-Ausschuss ist das zentrale Funktions- und Entscheidungsgremium für die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementprozesses. Er überprüft alle gemeldeten Risiken und ist für die Pflege und Aktualisierung des Prozesses zuständig.
Nachhaltigkeitsausschuss	4x	Der Nachhaltigkeitsausschuss ist verantwortlich für die Steuerung und Integration der Nachhaltigkeit in allen Bereichen und Aspekten der Geschäftstätigkeit der Gruppe.

die die Transparenz und Rechenschaftspflicht erhöhen. Als Verantwortliche für Initiativen zur Leadedc-internen Dekarbonisierung und Energieeffizienz setzen sie sich aktiv für Umweltziele ein.

Der Global Head of Green Factory Solutions, Sustainability & HSE, der direkt an den COO berichtet, ist für die Verankerung der Nachhaltigkeit in allen Regionen und Geschäftsbereichen verantwortlich. Umgesetzt und sichergestellt wird dies durch ein konzernweites Netzwerk, bestehend aus einem Nachhaltigkeitsteam, das als zentrale Holding-Funktion organisiert ist, sowie globalen und divisionalen HSE-Beauftragten und weiteren Führungskräften. Mindestens einmal im Jahr werden dem Beirat und der Investmentgesellschaft Triton vertiefende Informationen zum Thema Nachhaltigkeit präsentiert.

Die Grundsätze und Richtlinien der Leadedc-Gruppe finden sich unter anderem im House of Governance wieder, das allen Mitarbeitenden weltweit zugänglich ist. Zu den im House of Governance behandelten Themen gehören Nachhaltigkeit, Informationssicherheit, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie Beschaffung und Risikomanagement. Die Einhaltung des Verhaltenskodex und der Richtlinien des House of Governance wird von den Compliance-Beauftragten der jeweiligen Gesellschaften überwacht. Die Beauftragten übermitteln regelmäßig Compliance-Berichte an den Finanzvorstand der Leadedc-Gruppe, der gleichzeitig Chief Compliance Officer ist.

Ein Compliance-Ausschuss, dem der Leiter der Rechtsabteilung, der Leiter der Personalabteilung, der Leiter der Innenrevision und der CFO der Leadedc-Gruppe (der den Vorsitz innehat) angehören, tritt vierteljährlich zusammen, um bestehende Compliance-Vorfälle

und deren Behandlung zu besprechen. Der Ausschuss erörtert auch notwendige Schulungsmaßnahmen und Verbesserungen des Compliance-Systems. Darüber hinaus berichtet der Finanzvorstand regelmäßig an den Beirat.

Außerdem werden die Leitungsgremien sowie der Beirat durch die monatliche Berichterstattung über die Ist-Zahlen der Arbeits- und Sicherheitskennzahlen sowie über die Entwicklung der Green Factory Solutions der Leadec-Gruppe informiert.

Der Aufbau eines nachhaltigen Unternehmens und die Schaffung langfristiger Werte erfordert die Etablierung einer nachhaltigen Denkweise auf allen Ebenen der Gruppe durch eine entsprechende Governance-Struktur. Die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeit sowie für Fragen der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (HSE) liegt bei der Geschäftsleitung der Leadec-Gruppe. Die durchgängige grüne Transformation von Leadec wird vom Global Head of Green Factory Solutions, Sustainability & HSE vorangetrieben, der für die operative, kundenbezogene grüne Transformation durch die Etablierung von Dienstleistungen

der Green Factory Solutions sowie für die Transformation der Gruppe zur Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen an Nachhaltigkeit, Gesundheit und Sicherheit verantwortlich ist. Dies beinhaltet unter anderem die Festlegung, Überprüfung und Anpassung von Zielen und Strategien.

Das Risikomanagementsystem der Leadec-Gruppe wurde im Jahr 2023 gemäß den aktualisierten gesetzlichen Anforderungen der CSRD neu bewertet. So wurde beispielsweise ein Risikomanagementausschuss eingerichtet, um die Überwachung von Risiken und Kontrollen im Bereich der Nachhaltigkeit weiter zu stärken. Darüber hinaus wurde eine zentrale Risikodatenbank eingerichtet, die mindestens fünf Top-Risiken pro Geschäftsfeld enthält. Es wurden Strukturen und Prozesse eingeführt, um eine vergleichbare Unternehmensführung für eine konforme Nachhaltigkeitsberichterstattung zu etablieren, wie sie die Gruppe für die Finanzberichterstattung hat. Das interne Kontrollsystem in der gesamten Organisation wurde aktualisiert, um die Identifizierung und Abschwächung von Risiken in der Nachhaltigkeitsberichterstattung durch die Festlegung von Zielen, Richt-



Weitere Anpassungen des Bonussystems an die Nachhaltigkeitsziele sind geplant, insbesondere die Einbeziehung des CO₂-Fußabdrucks als messbarer KPI in den kommenden Perioden.

vier strategischen Faktoren. Zu diesen Faktoren gehören das Finanzergebnis des Konzerns (normalisiertes EBITDA), das Finanzergebnis (normalisiertes EBITDA und normalisierter operativer Cashflow) des jeweiligen Geschäftsbereichs oder der rechtlichen Einheit des Managers sowie zwei individuell definierte messbare strategische Ziele. Darüber hinaus fungiert die Einhaltung der Sicherheitsstandards, ausgedrückt als kombinierte Sicherheitskennzahl, die die Häufigkeitsrate der Unfälle mit Ausfalltagen (LTI Frequency Rate) und die Quote der durchgeführten vs. geplanten Sicherheitsbegehungen¹ berücksichtigt, als Multiplikator.

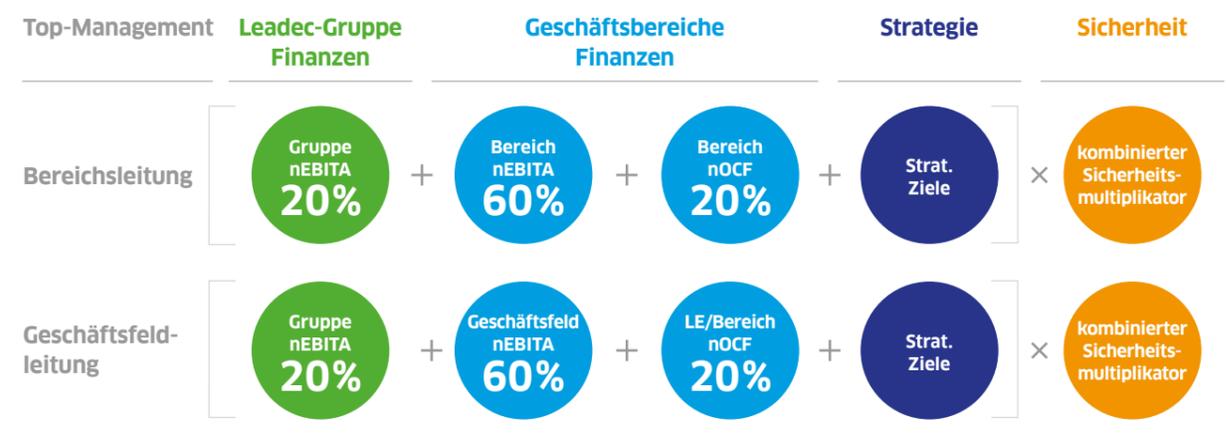
Die Kennzahlen werden jährlich aktualisiert. Das Bonussystem ist mit den Nachhaltigkeitszielen verknüpft, sowohl über den Sicherheitsmultiplikator direkt als auch indirekt über den Erfolg der „Green Factory Solutions“, der sich auf die Ergebnisse aller Geschäftsbereiche auswirkt. Die Integration der kombinierten Sicherheitskennzahl in das Bonussystem ist einer der Mechanismen, die eingesetzt werden, um weniger als 1,5 Unfälle pro eine Million Arbeitsstunden zu erreichen. Weitere Anpassungen des Bonussystems im Hinblick auf Nachhaltigkeitsziele sind geplant, insbesondere die Einbeziehung des CO₂-Fußabdrucks des Unternehmens als messbarer KPI in den kommenden Jahren.

linien, Handbüchern und internen Kontrollen sicherzustellen. Der Umfang der Maßnahmen erhöht die Transparenz des Risikomanagements und das Bewusstsein durch einen aktuellen, umfassenden und konsolidierten Überblick über die Risiken.

Die Topmanager der Gruppe werden durch ein Bonussystem mit jährlich aktualisierten Zielwerten incentiviert. Das Programm und die aggregierten Ziele für das Geschäftsjahr 2023 wurden von der Geschäftsleitung genehmigt, der Aufsichtsrat wurde informiert und die konkreten Ziele wurden Anfang 2023 von der Personalabteilung bekannt gegeben. Das Programm basiert auf finanziellen und nicht finanziellen KPIs zu

¹ Quote der durchgeführten vs. geplanten Sicherheitsbegehungen misst das Verhältnis zwischen der Anzahl der durchgeführten und der Anzahl der geplanten Sicherheitsbegehungen an einem Arbeitsplatz.

Bonussystem



Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen

Geltungsbereich

Als Schlüsselement der CSRD-konformen Berichtserstattung hat die Leadec-Gruppe eine Methodik entwickelt, die sich auf die Prinzipien des ESRS-Entwurfs vom November 2022 und die verfügbaren Richtlinien zur Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsbewertung (DMA) bezieht. Die Erkenntnisse aus dem Prozess im Jahr 2023, dem Dialog mit Fachleuten und den Treffen von Netzwerken und Branchenverbänden werden zusammen mit den endgültigen ESRS und den neuesten Leitlinien dazu beitragen, den Prozess zu verfeinern, um eine vollständige Anpassung an die DMA-Anforderungen im Jahr 2024 sicherzustellen.

Für die eigenen Aktivitäten der Gruppe wurden die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt sowie potenzielle Risiken für die Geschäftstätigkeit ermittelt und bewertet, wobei der Schwerpunkt auf spezifischen Aktivitäten lag, bei denen die Auswirkungen besonders relevant sind. Darüber hinaus bewertete die Leadec-Gruppe die Auswirkungen und Risiken ihrer Wertschöpfungskette und konzentrierte sich dabei vor allem auf die vorgelagerten Aktivitäten. Die Bewertungen der Wertschöpfungskette stützten sich auf internes Wissen sowie auf Befragungen von Interessengruppen und konzentrierten sich hauptsächlich auf die Lieferanten und Kunden der ersten Ebene. Bei der Bewertung der Auswirkungen berücksichtigte die Gruppe sowohl positive als auch negative Auswirkungen sowie tatsächliche und potenzielle Auswirkungen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsfragen. Bei der finanziellen Bewertung beurteilte die Gruppe potenzielle Risiken im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit, die negative finanzielle Auswirkungen auf ihr Geschäft haben könnten.

Bewertungen

Gemäß den ESRS-Leitlinien wurden die drei Parameter „Ausmaß“, „Umfang“ und „Unabänderlichkeit“ zur Bewertung des „Schweregrads“ der tatsächlichen Auswirkungen der Gruppe herangezogen: Bei der Bewertung des „Ausmaßes“ wurde beurteilt, wie groß die Auswirkungen auf die Umwelt oder die Menschen sind, unter Berücksichtigung der bereits ergriffenen Abhilfemaßnahmen. Bei der Bewertung des Ausmaßes wurde anhand von Parametern, wie dem Prozentsatz der Standorte, der Mitarbeitenden oder der finanziellen Ausgaben, auf die sich die Auswirkungen beziehen, beurteilt, wie weit verbreitet die Auswirkungen sind. Bei der Bewertung der „Unabänderlichkeit“ wurde beurteilt, wie schwierig es ist, den Schaden in Bezug auf Kosten und Zeithorizont rückgängig zu machen. Für potenzielle Auswirkungen wurde ein zusätzlicher Parameter, die „Wahrscheinlichkeit“, bewertet.

Bei der Risikobewertung bewertete die Gruppe das potenzielle Ausmaß der finanziellen Auswirkungen auf der Grundlage verschiedener Auslöser, einschließlich des normalisierten EBITDA und des normalisierten betrieblichen Cashflows, die einen Teil der Risikobewertung ausmachten. Der zweite Teil der Bewertung basiert auf der Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wurde in Übereinstimmung mit ESRS 1 mit den Werten eins bis fünf bewertet, wobei die relevanten Zeithorizonte kurz-, mittel- oder langfristig waren.

Der Nachhaltigkeitsausschuss der Leadec-Gruppe legte die Wesentlichkeitsschwelle auf 8 von 15 für Auswirkungen und 2 von 5 für Risiken und Chancen fest.

Die Gruppe hat bei der IRO-Bewertung die folgenden wesentlichen Auswirkungen (Wesentlichkeit der Auswirkungen), Risiken und Chancen (finanzielle Wesentlichkeit) ermittelt:

Überblick der wesentlichen Themen

	Umwelt	Soziales Eigene Belegschaft	Soziales Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Unternehmensführung
Wesentlichkeit der Auswirkungen	- Klimaschutz	- Sichere Beschäftigung - Arbeitszeit - Angemessene Entlohnung - Tarifverhandlungen - Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	- Tarifverhandlungen - Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit - Zwangsarbeit	- Unternehmenskultur
Finanzielle Wesentlichkeit	- Anpassung an den Klimawandel - Energie		- Gesundheitsschutz und Sicherheit	

Die folgenden Auswirkungen und die finanzielle Wesentlichkeit bildeten die Grundlage für folgende Schlussfolgerungen der Leadec-Gruppe:

► Umwelt (E1 – Klimawandel):

- Klimaschutz – Negative tatsächliche Auswirkungen: Trotz der relativ geringen Scope-1- und Scope-2-Emissionen trägt die Gruppe durch Emissionen in ihrer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette zum Klimawandel bei (Scope-3-Emissionen machten im Jahr 2022 87,6% des CO₂-Fussabdrucks des Unternehmens aus).
- Energie – Chance: Durch die Green Factory Solutions unterstützt die Gruppe ihre Kunden bei der Verbesserung der Energieeffizienz und bietet Dienstleistungen wie Energieberatung, intelligente Beleuchtung, maßgeschneiderte Solaranlagen und Batterielösungen an. Es wird erwartet, dass diese Lösungen den Energieverbrauch erheblich reduzieren oder die Nutzung erneuerbarer Energien fördern, was vielversprechende Wachstumsaussichten für die Gruppe bietet.
- Anpassung an den Klimawandel – Chance: Im Rahmen ihrer Dienstleistung zur Anpassung an den Klimawandel führt die Gruppe Risikoanalysen durch, um die potenziellen Auswirkungen des Klimawandels zu bewerten und so proaktive Maßnahmen für ihre Kunden zu ermöglichen. Die Gruppe hilft dabei, die Anlagen der Kunden auf extreme Wetterbedingungen wie Stürme, Hitzewellen und Überschwemmungen vorzubereiten und die Schäden zu minimieren.

Diese Dienstleistungserweiterung bietet lukrative Einnahmequellen für die Leadec-Gruppe.

► Soziales (S1 – Eigene Belegschaft):

- Sichere Beschäftigung – Positive tatsächliche Auswirkungen: Unabhängig vom Standort werden den Mitarbeitenden der Gruppe langfristige/unbefristete Beschäftigungsmöglichkeiten angeboten. Die Angebote und Dienstleistungen der Gruppe bieten einen zusätzlichen Zugang zum Arbeitsmarkt für ungelernte Arbeitskräfte.
- Arbeitszeit – Negative tatsächliche Auswirkungen: Die Arbeitszeiten variieren je nach Aufgabe und Standort. Arbeiter können auch Nachtschichten leisten, obwohl die Gruppe länderspezifische Maßnahmen zur Überwachung der Arbeitszeiten und zur Gewährleistung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen ergreift. Überstunden sind zwar unüblich, können aber zu psychischen Problemen wie Burnout oder Konzentrationsschwäche sowie zu körperlichen Schäden führen.
- Angemessene Entlohnung – Negative tatsächliche Auswirkungen: Die Leadec-Gruppe bietet in der Regel wettbewerbsfähige Gehälter für Angestellte, die über dem Mindestlohn liegen und die die der meisten Wettbewerber übertreffen. Leadec konzentriert sich auf faire Löhne für Mitarbeitende in Übereinstimmung mit der nationalen Mindestlohngesetzgebung. Leadec geht davon aus, dass die festgelegten Mindestlöhne angemessene Lebenshaltungskosten

529

wesentliche Datenpunkte wurden für Leadec identifiziert.

abdecken. Die Sicherung der Beschäftigung im Einklang mit der nationalen Gesetzgebung bietet die Möglichkeit, am lokalen Arbeitsmarkt teilzunehmen.

- Tarifverhandlungen – Negative mögliche Auswirkungen: Die Nichteinhaltung von standardisierten Tarifverträgen kann zur Verletzung der sozialen und wirtschaftlichen Rechte der Arbeitnehmer führen, einschließlich fairer Löhne, Arbeitszeiten, Leistungen, Arbeitsplatzsicherheiten, Arbeitsbedingungen und Beschwerdeverfahren.
- Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit – Negative potenzielle Auswirkungen: Wenn keine angemessenen Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden, kann es zu Zwischenfällen kommen, die während der Arbeitszeit zu körperlichen oder psychischen Schäden führen. Während kleinere Zwischenfälle normal sind, variiert die Schwere der Verletzungen, und in einigen bedauerlichen Fällen gab es sogar Todesfälle. Aus diesem Grund ist die gesamte Belegschaft der Gruppe auf angemessene Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen angewiesen und läuft Gefahr, physisch oder psychisch geschädigt zu werden, wenn keine geeigneten Maßnahmen ergriffen werden.

► **Soziales (S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette):**

- Tarifverhandlungen – Mögliche negative Auswirkungen: Die Nichteinhaltung von Standardtarifverträgen kann zu einer Verletzung der sozialen und wirtschaftlichen Rechte der Arbeitnehmer führen, wobei die Gefahr besteht, dass Löhne, Arbeitszeiten, Sozialleistungen, Arbeitsplatzsicherheiten, Arbeitsbedingungen und Beschwerdeverfahren unzureichend sind. Die Leadec-Gruppe ist sich der potenziellen negativen Auswirkungen in ihrer Wertschöpfungskette bewusst und setzt sich dafür ein, dass diese nicht eintreten.
- Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit – Mögliche negative Auswirkungen: Unzureichende Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen während der Arbeitszeit können zu Vorfällen führen, die physische oder psychische Schäden verursachen. Der Schweregrad dieser Vorfälle ist unterschiedlich. Obwohl kleinere Vorfälle normal sind und schnell behoben werden können, waren

einige Todesopfer zu beklagen. Die Leadec-Gruppe ist sich der möglichen negativen Auswirkungen innerhalb ihrer Wertschöpfungskette bewusst und setzt sich dafür ein, diese zu verhindern.

- Gesundheitsschutz und Sicherheit – Risiko: Das Versäumnis, angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu gewährleisten, könnte zu rechtlichen und marktbezogenen Herausforderungen führen, die sich finanziell negativ auf die Gruppe auswirken könnten, insbesondere angesichts möglicher Lieferengpässe.
- Zwangsarbeit – Mögliche negative Auswirkungen: Die mögliche Beschäftigung von Personen gegen ihren Willen und ohne Verträge, die die Menschenrechte respektieren, könnte zu körperlichen Schäden führen, Freiheiten einschränken und zu negativen psychologischen Folgen wie einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) beitragen. Trotz der Verpflichtung der 100 wichtigsten Zulieferer der Gruppe zur Einhaltung der in der Nachhaltigkeits-Richtlinie der Leadec-Gruppe für Zulieferer definierten Grundsätze, einschließlich Umwelt, Gesundheit und Sicherheit, Menschenrechte und Arbeitsbedingungen, ist dieses Risiko in der vorgelagerten Wertschöpfungskette höher, insbesondere bei kleineren Zulieferern, bei denen die Überwachung aufgrund begrenzter Governance-Systeme schwierig, aber zu erwarten ist. Die Leadec-Gruppe ist sich der möglichen negativen Auswirkungen innerhalb ihrer Wertschöpfungskette bewusst und setzt sich dafür ein, diese zu verhindern.

► **Unternehmensführung (G1 – Unternehmenspolitik):**

- Unternehmenskultur – Positive potenzielle Auswirkungen: Die Unternehmenskultur fördert das Wohlbefinden der Mitarbeitenden, die Arbeitszufriedenheit, die persönliche Entwicklung und das ethische Verhalten der Mitarbeitenden.
- Unternehmenskultur – Negative potenzielle Auswirkungen: Eine schädliche Unternehmenskultur kann zu Stress und Burnout führen, die psychische Belastung verschlimmern und das allgemeine Wohlbefinden negativ beeinflussen.

Zusätzlich zu den wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen hat sich die Leadec-Gruppe entschieden, freiwillig über die folgenden Themen zu berichten:

► **Soziales (S1 – Eigene Belegschaft):**

- Maßnahmen gegen Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz – Negative potenzielle Auswirkungen: Belästigung oder Gewalt gegenüber Mitarbeitenden kann zu tiefgreifenden Auswirkungen auf das psychische Wohlbefinden führen, einschließlich langfristiger psychologischer Folgen, sowie körperliche Verletzungen und wirtschaftliche Auswirkungen, die sich aus der Unfähigkeit zur Erfüllung der Arbeitspflichten oder der Beendigung des Arbeitsverhältnisses ergeben. Die Leadec-Gruppe ist sich der möglichen negativen Auswirkungen bewusst und setzt sich dafür ein, diese zu verhindern.
- Vielfalt – Negative potenzielle Auswirkungen: Die Berücksichtigung von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit oder Alter bei Einstellungs-/ Beförderungsentscheidungen kann sozioökonomische Ungleichheiten verschärfen, was unmittelbare und langfristige wirtschaftliche Folgen hat. Darüber hinaus können sich solche Praktiken psychologisch auf Menschen mit Behinderungen auswirken, indem ihr sozialer Einfluss verringert wird. In diesem Zusammenhang muss betont werden, dass der Leadec-Gruppe in der Vergangenheit keine derartigen Fälle bekannt geworden sind und dass verschiedene Maßnahmen und Strategien entwickelt wurden, um diese Art von Diskriminierung zu verhindern.
- Kinderarbeit – Negative mögliche Auswirkungen: Der Einsatz von Kinderarbeit untergräbt die grundlegenden Menschenrechte und ethischen Standards. Sie setzt Kinder körperlichen und seelischen Schäden aus, verwehrt ihnen den Zugang zu Bildung und Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung und hält den Kreislauf der Armut aufrecht. Darüber hinaus trägt sie zu einer Kultur der Ausbeutung und Ungleichheit bei, die den gesellschaftlichen Fortschritt behindert und den generationenübergreifenden Kreislauf von Armut und Entbehrungen fortsetzt. Es ist zu betonen, dass es bei der Leadec-Gruppe in der Vergangenheit keine derartigen Fälle gegeben hat und dass verschiedene Maßnahmen und Richtlinien entwickelt wurden, um Kinderarbeit zu verhindern.

- Zwangsarbeit – Negative mögliche Auswirkungen: Die Beschäftigung von Personen ohne deren Zustimmung und ohne Verträge, die die Menschenrechte respektieren, kann zu körperlichen Schäden führen (aufgrund fehlender Menschenrechtsgarantien), Freiheiten einschränken und zu negativen psychologischen Auswirkungen beitragen. In diesem Zusammenhang ist zu betonen, dass es bei der Leadec-Gruppe in der Vergangenheit keine derartigen Fälle gegeben hat und dass verschiedene Maßnahmen und Strategien entwickelt wurden, um Zwangsarbeit zu verhindern.

► **Soziales (S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette):**

- Kinderarbeit – Negative mögliche Auswirkungen: Der Einsatz von Kinderarbeit untergräbt die grundlegenden Menschenrechte und ethischen Standards. Sie setzt Kinder körperlichen und seelischen Schäden aus, verwehrt ihnen den Zugang zu Bildung und Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung und setzt den Kreislauf der Armut fort. Darüber hinaus trägt sie zu einer Kultur der Ausbeutung und Ungleichheit bei, die den gesellschaftlichen Fortschritt behindert und den generationenübergreifenden Kreislauf von Armut und Entbehrung aufrechterhält. In diesem Zusammenhang ist zu betonen, dass der Leadec-Gruppe in der Vergangenheit keine derartigen Fälle in ihrer Wertschöpfungskette bekannt waren und dass verschiedene Maßnahmen und Richtlinien entwickelt wurden, um Kinderarbeit zu verhindern.

Die Leadec-Gruppe setzt seit Jahren auf klimawirksame Maßnahmen und ist z.B. „asset-light“, investiert also nicht in Gebäude oder Infrastruktur. Mit Green Factory Solutions bietet sie Produkte und Dienstleistungen an, die Umweltziele unterstützen. Diese werden basierend auf identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) weiterentwickelt. Die Leadec-Gruppe investiert in Mitarbeitende und ihr Dienstleistungsportfolio, um ihre Position in der nachhaltigen Transformation zu stärken. Geplant ist eine Erweiterung des Angebots, insbesondere in den Bereichen Abfallvermeidung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Jahr 2024.

Umwelt



Markus Hucko
COO

„Unser Engagement für Nachhaltigkeit ist ein grundlegender Aspekt unserer Unternehmensphilosophie. Im Jahr 2023 reichten unsere Initiativen von der Reduzierung von Abfällen und Emissionen bis zur Förderung der Artenvielfalt an unseren Standorten und denen unserer Kunden.“

Unser Engagement für Nachhaltigkeit ist nicht nur die Antwort auf globale Herausforderungen, sondern ein grundlegender Aspekt unserer Unternehmensphilosophie. Als COO bin ich dafür verantwortlich, unsere operativen Strategien und deren Auswirkungen auf die Umwelt zu überwachen.

Im Jahr 2023 haben wir uns verstärkt darauf konzentriert, unseren ökologischen Fußabdruck in unseren täglichen Betriebsabläufen zu minimieren. Denn wir wissen, dass die Gesundheit unseres Planeten für unsere gemeinsame Zukunft entscheidend ist. Unsere Initiativen reichen von der Reduzierung von Abfällen und Emissionen bis hin zum Schutz natürlicher Ressourcen und der Förderung der Artenvielfalt an unseren Standorten und denen unserer Kunden.

Im folgenden Kapitel „Umwelt“ finden Sie ausführliche Berichte über unsere Initiativen, Herausforderungen und Lösungen. Mit Blick auf die Zukunft freuen wir uns über die Möglichkeiten, nachhaltige Praktiken weiter in unsere eigenen Abläufe zu integrieren



187.218

t CO₂-Äquivalente
Treibhausgasemissionen
(Scope 1-3)

67%

Anteil wiederverwertbarer
Abfälle

75%

nach ISO 45001 zertifizierte
operative Einheiten

Klimawandel

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu minimieren. Dieses wichtige Ziel hilft uns, die Umwelt zu schützen, die Folgen des Klimawandels abzuschwächen, Ressourcen sinnvoller zu nutzen und zu einer Kreislaufwirtschaft beizutragen. Gleichzeitig werden wir dadurch wettbewerbsfähiger und effizienter. Darüber hinaus sind wir besser in der Lage, Risiken zu managen und Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen. Leadec hat sich verpflichtet, alle Ressourcen und Rohstoffe effizient und nachhaltig zu nutzen, Wiederverwendungs- und Recyclingquoten zu erhöhen und verantwortungsvoll mit Chemikalien umzugehen, beispielsweise, indem schädliche Chemikalien durch biologisch abbaubare Äquivalente ersetzt werden. Als Teil unseres Nachhaltigkeitsfokus verbessern wir unsere Leistung, indem wir Steuerungskennzahlen im Bereich Umweltschutz festlegen, verfolgen und darüber berichten.

Klimaschutz

Nicht nur die Bedeutung der Science Based Target initiative (SBTi) wächst, sondern auch das Bewusstsein von Leadec für den Klimaschutz hat im letzten Jahr zugenommen. Wir kennen unsere wirksamsten Hebel und wollen daher die erforderlichen Verhaltensänderungen einleiten. Unser Ziel ist es, realistische und pragmatische Lösungen zu implementieren, um

sicherzustellen, dass unsere Maßnahmen sinnvoll sind und sowohl mit der SBTi als auch mit unseren Geschäftsaktivitäten im Einklang stehen.

Unserer Ansicht nach besteht einer der ersten Schritte im Kampf gegen den Klimawandel darin, unsere Transparenz zu erhöhen. Deshalb berechnen wir schon seit einigen Jahren unseren CO₂-Fußabdruck. Im Jahr 2022 haben wir zum ersten Mal nicht nur unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen, sondern mit Unterstützung einer externen Agentur auch unsere Scope-3-Emissionen berechnet. Der Schwerpunkt unserer Berechnung des CO₂-Fußabdrucks für das Geschäftsjahr 2023 lag darauf, den Anteil von Primärdaten zu erhöhen. Das bedeutet, dass wir für Scope 3 hauptsächlich ausgabenbasierte Daten verwendet haben. Für die nächste Berechnung planen wir, von ausgabenbasierten auf verbrauchs-basierte Daten zu wechseln. Auf diese Weise wird Leadec einen noch genaueren CO₂-Fußabdruck des Unternehmens erstellen können. Indem wir weltweit einen harmonisierten Produktcode, wie den United Nations Standard Products and Services Code (UNSPSC), verwenden, ist es uns bereits gelungen, die ausgabenbasierten Daten zu harmonisieren. Der nächste Schritt wird die Umsetzung von Maßnahmen zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks sein. Darüber hinaus berücksichtigt Leadec in seinem Tagesgeschäft nachhaltige Parameter, wie z.B. verschiedene Umweltgütesiegel.

Scope	Emissionsquelle	t CO ₂ -Äquivalente
Scope 1	- Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens	867,0
	- Direkte Emissionen des Firmenfuhrparks	8.193,9
Scope 2	- Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf	2.297,3
	- Eingekaufte Wärme, Dampf und Kühlung für den Eigenbedarf	405,7
Scope 3	- Geschäftsreisen	3.034,7
	- Anfahrt Mitarbeitende	32.271,8
	- Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	2.867,6
	- Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	58.429,7
	- Transport und Distribution (vorgelagert)	3.728,9
	- Abfälle aus dem Betrieb	1.191,5
	- Sonstige	73.929,9
CO₂-Fußabdruck 2023 (gesamt)		187.218,0



Erstmals an CDP berichtet

Leadec ist fest entschlossen, die Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit auf den Klimawandel zu mindern. Vor dem Hintergrund haben wir an unserer ersten CDP-Bewertung (Carbon Disclosure Project) teilgenommen und Unternehmensdaten zu Themen wie CO₂-Emissionen, Klimarisiken sowie Reduktionszielen und -strategien eingereicht.

Leadec hält derzeit ein „C“-Rating, was dem Branchendurchschnitt entspricht. Es besagt, dass wir uns alle im Unternehmen des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit bewusst sind. Unser Ziel ist es, eine „A“-Bewertung zu erreichen.

CDP ist eine gemeinnützige Organisation, die sich darauf konzentriert, die Umweltauswirkungen von Investoren, Unternehmen, Städten und Regierungen zu messen und Handlungsmaßnahmen abzuleiten. Zu den Umweltauswirkungen zählen Aspekte wie Klimawandel, Entwaldung, Wasser, biologische Vielfalt, Kunststoffe und Ozeane. Das CDP bewertet die Unternehmen auf der Grundlage der von ihnen offengelegten Daten und vergibt Noten von A (führend) bis F (fehlende Berichterstattung) für die jeweilige Umweltschutzleistung. Die Bewertungen sind relativ und ermöglichen einen Vergleich mit anderen Unternehmen der gleichen Branche. Für das Rating selbst werden verschiedene Kriterien berücksichtigt, wie z.B. Emissionsreduktionsziele, Risikomanagement, Transparenz und Innovation.

Für Leadec ist das CDP-Rating zum Klimawandel wichtig, weil es uns hilft, unsere Führungsrolle im Bereich der Nachhaltigkeit zu stärken, das Vertrauen der Investoren zu erhöhen sowie Risiken zu erkennen und zu mindern. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere CO₂-Emissionen transparent zu machen und verbessern gleichzeitig unsere ökologische Leistung.

Unsere wichtigsten Schwerpunkte:

- ▶ Verbesserung der Umwelt- und Nachhaltigkeitskompetenz unserer Führungskräfte, einschließlich der Geschäftsleitung.
- ▶ Wir verpflichten uns, dass mindestens ein Mitglied der Geschäftsleitung über umfassende Erfahrung und Ausbildung in Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen verfügt.
- ▶ Regelmäßige Aktualisierung unserer Standortanalysen, um potenzielle lokale klimabezogene Risiken zu erkennen, die sich auf unser Geschäft auswirken können.
- ▶ Wir erstellen und aktualisieren regelmäßig unsere Strategien zum Klimaschutz.
- ▶ Abgleich unserer Ziele mit den SBTi-Kriterien.
- ▶ Ausbau unserer Green Factory Solutions Dienstleistungen mit Fokus auf Lösungen zur Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft.
- ▶ Erhöhung des Anteils der verbrauchs-basierten Primärdaten für die Berechnung des CO₂-Fußabdrucks (Scope 1-3) unseres Unternehmens.

Im Jahr 2023 haben wir mit der Vorbereitung auf das von der SBTi definierte Verfahren begonnen. Darüber hinaus werden wir verfügbare Umweltdatenpunkte pro Geolocation-Code für die Entwicklung von Klimarisikoszenarien berücksichtigen. Dies wird uns dabei helfen, die Verbrauchsdaten auf der Ebene der einzelnen Gruppengesellschaften weiter zu verbessern, zu sammeln und zu melden.

187.218
t CO₂-Äquivalente
Treibhausgasemissionen
(Scope 1-3)

Anpassung an den Klimawandel

Wir wollen unseren Kunden helfen, ihre Resilienz gegenüber Starkwetterereignissen zu erhöhen. In besonderen Fällen kann Leadec als Dienstleistungsspezialist auf extreme Wetterbedingungen wie Stürme, Hitzewellen und Überschwemmungen reagieren und den Schaden für die Kunden sofort minimieren. Unsere Geschäftschance sehen wir sowohl in der Erweiterung unseres Green Factory Solutions (GFS) Portfolios in Richtung Klimaresilienz als auch in der Erschließung neuer Märkte, z.B. durch Partnerschaften mit Versicherungsunternehmen. Wir werben bereits heute für unsere Serviceleistungen und messen unsere Fortschritte durch die Analyse des Auftragseingangs und des Umsatzes mit bestimmten GFS-Services.

Energie

Das Thema Energie ist für das Green Factory Solutions Geschäft strategisch relevant, da es unsere Kunden sowohl bei der Dekarbonisierung ihrer Fabriken als auch bei der Realisierung von Kosteneinsparungen tangiert. Wir haben mehrere Energieauditorinnen für unser Green Factory Solutions Geschäft eingestellt, um der gestiegenen Marktnachfrage nach Energiedienstleistungen gerecht zu werden. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir mehrere Verträge mit Kunden für das technische Gebäudemanagement und das damit verbundene Energiemanagement abgeschlossen. Leadec hilft den Kunden, Energieverbräuche zu senken, Energiekonservierungsmaßnahmen zu realisieren, Leitungsverluste zu minimieren und das Energielastmanagement zu optimieren. Zudem installiert Leadec erneuerbare Energietechnologien, wie Photovoltaikanlagen oder Wärmepumpen, um den Anteil von erneuerbaren Energien am Energiemix des Kunden zu erhöhen. Damit die Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt werden können, ertüchtigt Leadec zuvor die notwendige Infrastruktur.

Wir helfen unseren Kunden nicht nur, ihre Fabriken zu dekarbonisieren und ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, sondern führen auch interne Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz durch, wie z.B. EU EED-Audits (EU-Energieeffizienzrichtlinie).



Leadec ist bestrebt, den Anteil erneuerbarer Energien am Energiemix zu erhöhen. Wir streben an, wenigstens den landesdurchschnittlichen Mindestanteil erneuerbarer Energien am gesamten nationalen Energiemix zu beziehen. Im Jahr 2023 stammten 64% unseres Stroms aus erneuerbaren Quellen.

Der Kraftstoffverbrauch ist ein Verursacher unserer CO₂-Bilanz. Wir arbeiten daran, die Kohlenstoffemissionen unserer Flotten zu reduzieren, indem wir kraftstoffeffizientere Fahrzeuge auswählen und wo möglich auf Elektro- und Plug-in-Hybridmodelle umsteigen. Darüber hinaus berücksichtigen wir bei der Auswahl von Nutzfahrzeugen für unsere Services die Kraftstoffeffizienz und planen, diese Bemühungen durch Schulungen für kraftstoffsparendes Fahren und die Optimierung unserer logistischen Routenplanung zu ergänzen.

Ungefähr 75% unserer Betriebe weltweit sind nach ISO 14001 zertifiziert, was unseren Kunden erhebliche Vorteile bringt. Diese international anerkannte Umweltmanagement-Norm kommt nicht nur der Umwelt zugute, sondern trägt auch dazu bei, dass wir unsere Sorgfaltspflicht erfüllen. Ein Unternehmen kann finanziell profitieren, indem es die Haftung für Umweltvergehen vermeidet oder niedrigere Versicherungsprämien zahlt. Darüber hinaus erhöht die ISO 14001-Zertifizierung das Engagement der Mit-

arbeitenden, was zu einer geringeren Fluktuation und einer systematischen Identifizierung von Verbesserungsmöglichkeiten unter den Mitarbeitenden führt.

Wie wir unsere Umweltziele erreichen

- ▶ Verringerung der Kohlenstoffemissionen durch den Einsatz von mehr emissionsarmen Fahrzeugen in unseren Flotten
- ▶ Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Energie, die wir beziehen
- ▶ Ausweitung des Einsatzes von biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln und Schulung der Mitarbeitenden im Bereich Ressourceneffizienz
- ▶ Festlegung von CO₂-Grenzwerten für verschiedene Transportmittel
- ▶ Erhöhung des Anteils der Betriebe, die nach ISO 14001 zertifiziert sind
- ▶ Kopplung der Vergütung an die Erreichung von Umweltzielen

Soziales



Markus Glaser-Gallion
CEO

„Das wertvollste Kapital, das wir haben, sind unsere Mitarbeitenden. Deshalb konzentriert sich unser Engagement für soziale Nachhaltigkeit auf die Schaffung eines positiven, sicheren und motivierenden Arbeitsumfelds, die Förderung von Vielfalt und Integration und die Investition in das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden.“

Wir bei Leadec sind uns bewusst, dass unsere Mitarbeitenden das wertvollste Kapital sind, das wir haben. Ihr herausragendes Fachwissen, ihr Engagement und ihre Zuverlässigkeit sind die treibende Kraft unseres Erfolgs. Aus diesem Grund konzentriert sich unser Engagement für soziale Nachhaltigkeit auf die Schaffung eines positiven und motivierenden Arbeitsumfelds, die Förderung von Vielfalt und Integration und die Investition in das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden.

Gesundheit und Sicherheit haben für uns nach wie vor oberste Priorität. Wir haben in umfassende Gesundheits- und Sicherheitsprogramme investiert, die über die Branchenstandards hinausgehen und ein sicheres Arbeitsumfeld für alle gewährleisten.

Unser Engagement im Bereich der sozialen Verantwortung ist ein kontinuierlicher Prozess, und wir sind bestrebt, unsere Bemühungen voranzutreiben, auf Feedback zu hören und unsere Strategien an die sich verändernden Bedürfnisse der Gesellschaft anzupassen.



1,1

Unfallhäufigkeitsrate
(LTI Frequency Rate)

200

Fachleute für
Arbeitssicherheit

79%

nach ISO 45001 zertifizierte
operative Einheiten

Eigene Belegschaft

Wir zählen auf die einzigartigen Fähigkeiten und das Fachwissen unserer Mitarbeitenden, um unseren Kunden spezialisierte industrielle Dienstleistungen zu bieten. Als globales Unternehmen mit mehr als 23.000 Mitarbeitenden in 16 Ländern engagiert sich Leadec für die Förderung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration. Wir wollen damit sicherstellen, dass sich alle Mitarbeitenden in ihrem jeweiligen Arbeitsumfeld sicher, respektiert und wertgeschätzt fühlen.

Eines unserer Hauptziele für 2024 ist die Weiterentwicklung einer globalen Richtlinie für Menschenrechte. Diese wird unsere Selbstverpflichtungen im Bereich der Menschenrechte enthalten, die für unsere eigene Belegschaft relevant sind, sowie Verfahren und Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung einschlägiger Standards. Die Richtlinie wird auch die Achtung der Menschenrechte unserer Mitarbeitenden umfassen. Darüber hinaus wird sie darlegen, wie wir mit unseren Mitarbeitenden zusammenarbeiten und welche Maßnahmen wir ergreifen, um Abhilfe bei Menschenrechtsverletzungen zu schaffen und/oder zu ermöglichen.

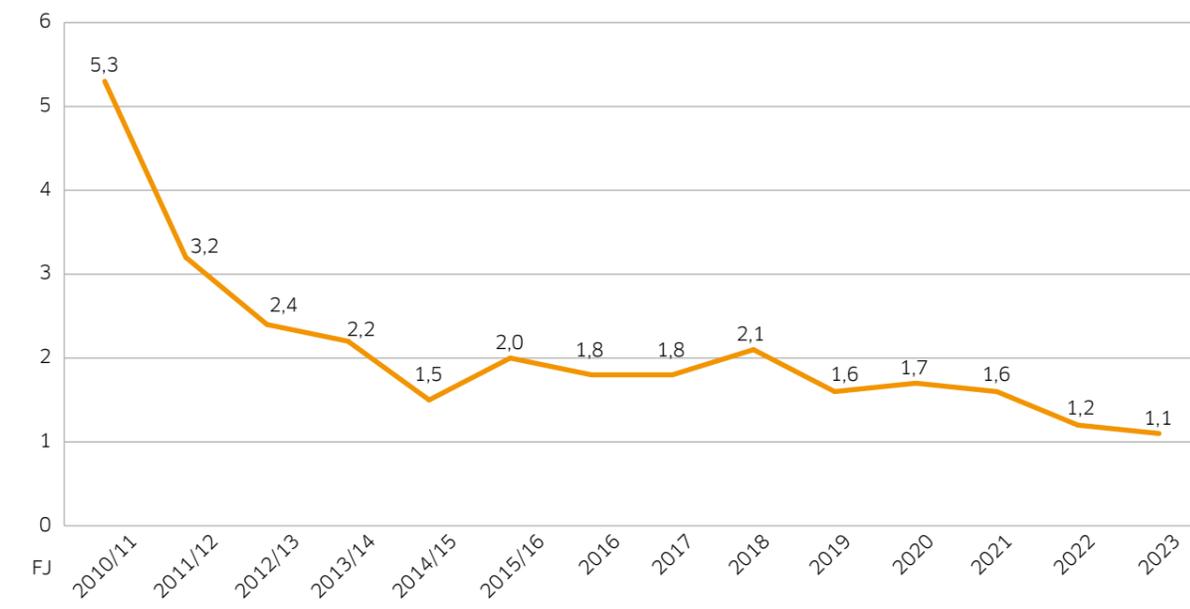
Gesundheitsschutz und Sicherheit

Bei der Leadec-Gruppe haben die Gesundheit und die Sicherheit der Mitarbeitenden oberste Priorität. Unsere globale Kampagne „Safety – It’s Your Life“ integriert die Sicherheit in unsere Unternehmenskultur, unsere Arbeitsprozesse und unsere Managementsysteme. Unsere Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement arbeiten mit unseren Standort- und Betriebsteams zusammen, um Risiken proaktiv zu kontrollieren, indem sie Situationen erkennen, die Menschen in Gefahr bringen könnten, und ergreifen alle notwendigen Korrekturmaßnahmen. Wir sind bestrebt, schwere Verletzungen und Todesfälle zu verhindern, indem wir unsere Mitarbeitenden umfassend schulen, regelmäßige Sicherheitsbegehungen und Audits durchführen und durch gründliche Inspektionen der Anlagen hohe Sicherheitsstandards gewährleisten.

Sicherheit ist ein zentraler Bestandteil unseres integrierten HSEQ-Managementsystems. Eine entsprechende Konzernrichtlinie legt die verbindlichen Mindestanforderungen und Standards für die Leadec-

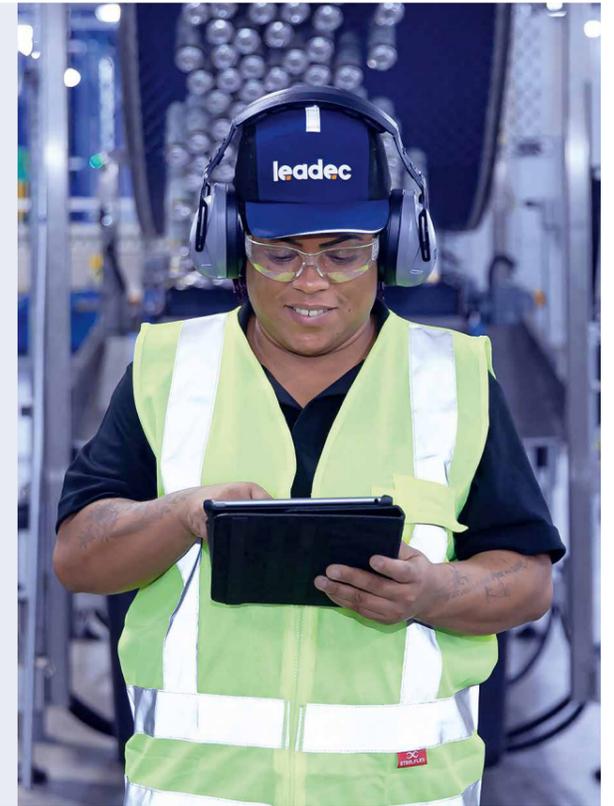
LTIFR im Zeitverlauf

Gemeldete Unfälle mit Ausfallzeiten pro 1 Million Arbeitsstunden



Um unsere HSE-Ziele weiter zu unterstützen, treffen wir die folgenden Maßnahmen:

- ▶ HSE-Kennzahlen, die sich in den Gehältern aller Führungskräfte auf allen Hierarchiestufen widerspiegeln
- ▶ Intensive Präventivarbeit, einschließlich Risikobewertungen und Sicherheitsinspektionen
- ▶ Zertifizierung unserer Standorte nach den internationalen HSE-Standards
- ▶ Umfassende HSE-Audits
- ▶ Laufende Aktualisierung unserer HSE-Richtlinien durch Ermittlung bewährter Verfahren
- ▶ H&S-Schulungen (z.B. Evakuierungsübungen, Erste-Hilfe-Kurse usw.)
- ▶ Umfassende HSE-Berichterstattung
- ▶ Regelmäßige Aktualisierungen und Verbesserungen der persönlichen Schutzausrüstung unserer Mitarbeitenden



Gruppe fest. Im Jahr 2023 haben wir weitere spezifische globale HSE-Richtlinien und -Anweisungen entwickelt, z.B. zur sicheren Wartung von Aufzügen oder zum sicheren Betrieb und zur Wartung von Heizkesseln.

Im Jahr 2021 haben wir eine globale HSEQ-Software eingeführt, die verschiedene Prozesse im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz digitalisiert, darunter Unfallmanagement, Audits, Inspektionen, Schulungen, Genehmigungen, Compliance, Risikomanagement und Notfallmanagement. Unser langfristiges Ziel ist es, weniger als 1,5 Unfälle mit Ausfallzeiten pro eine Million Arbeitsstunden (Lost Time Injury Frequency Rate, LTIFR) zu erreichen. Im Jahr 2023 haben wir eine LTIFR von 1,1 erreicht, womit wir in unserer Branche eine Spitzenposition einnehmen. Um eine solide, unternehmensweite Führung im Bereich Gesundheit und Sicherheit zu gewährleisten, haben wir die Vergütung unserer Führungskräfte, leitenden Angestellten und Standortleiter und -leiterinnen an dieses Sicherheitsziel gekoppelt. Ungefähr 80% unserer Betriebe sind nach ISO 45001 zertifiziert.

Sichere Beschäftigung

Wir sind uns bewusst, dass unsere Branche körperlich anspruchsvolle Arbeit mit sich bringt; deshalb wollen wir für sichere und attraktive Arbeitsplätze sorgen. Unabhängig vom Standort bietet Leadec seinen Mitarbeitenden langfristige und uneingeschränkte Beschäftigungsmöglichkeiten. Wir sind ständig bestrebt, unsere Rekrutierungsstrategien zu verbessern. Darüber hinaus eröffnen unsere Angebote und Serviceleistungen ungelerten Arbeitskräften einen zusätzlichen Zugang zum Arbeitsmarkt.

Wir investieren in unsere Mitarbeitenden und fördern kontinuierliches Lernen, um mit dem technologischen Wandel und den strengen Kunden- und Qualitätsanforderungen der Branchen, die wir bedienen, Schritt zu halten. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die Förderung unseres eigenen technischen und kaufmännischen Nachwuchses, um den steigenden Bedarf an qualifizierten Mitarbeitenden in unserem Unternehmen zu decken. Die demografische Entwicklung erfordert eine ständige Überwachung und Anpassung unserer Arbeitsplatzbedingungen, um einer alternden Belegschaft besser gerecht zu werden. Um diese Ziele

zu erreichen, konzentrieren wir uns darauf, unsere Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern und qualifizierte Mitarbeitende langfristig im Unternehmen zu halten. Dazu gehören Maßnahmen wie die betriebliche Altersvorsorge, zahlreiche Vergünstigungen für Mitarbeitende, darunter lokale Gesundheits- und Sportangebote, sowie die Möglichkeit, einen Dienstwagen zu leasen, der auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht. Regelmäßige Personalgespräche ermöglichen es uns, die Bedürfnisse und Entwicklungsmöglichkeiten unserer Mitarbeitenden zu verstehen. Im Vergleich zum Branchendurchschnitt ist die Fluktuationsrate bei Leadec eher gering.

Arbeitszeit

Wir halten uns an die tariflichen Vereinbarungen. Die Arbeitszeiten können je nach Aufgabe und Standort variieren. Bestimmte Mitarbeitende können auch in Nachtschichten arbeiten, wobei Leadec länderspezifische Maßnahmen zur Überwachung der Arbeitszeiten und zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen ergreift. Die Überwachung der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und der Vergleich mit den geplanten Arbeitszeiten helfen uns, Steuerungsgrößen zu definieren, zu verfolgen und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Wie wir unsere sozialen Ziele erreichen:

- ▶ Verbesserung des Risikobewusstseins der Mitarbeitenden für Gesundheit und Arbeitssicherheit, mit entsprechenden Schulungen und Unterweisungen
- ▶ Definition von Sicherheitsstandards für geschäftskritische Vorgänge
- ▶ Stärkung der Prävention durch regelmäßige Sicherheitsbegehungen und Gefährdungsbeurteilungen und globale HSE-Standortaudits sowie durch Digitalisierung und Echtzeittransparenz von HSE-Kennzahlen
- ▶ Nutzung der analytischen Möglichkeiten der globalen HSE-Softwarelösung, um maßgeschneiderte Sicherheitsmaßnahmen abzuleiten
- ▶ Verknüpfung der Vergütung mit der Erfüllung von Sicherheitszielen
- ▶ Erlangung der Zertifizierung nach OSHAS 18001 und ISO 45001
- ▶ Weltweiter Austausch
- ▶ Ausbau des Leadec-Schulungscampus
- ▶ Stärkung unserer Mitarbeitenden-Marke
- ▶ Förderung eines stärkeren Engagements der Mitarbeitenden
- ▶ Durchführung von Mitarbeitenden- und Führungskräfte-schulungen, z.B. zum Thema Digitalisierung
- ▶ Berücksichtigung der generations-spezifischen Anforderungen

Angemessene Entlohnung

Leadec hält sich an alle geltenden Gesetze, Vorschriften und Tarifverträge. Eines unserer Hauptziele ist es, einen Personalmangel zu vermeiden, indem wir ein attraktiver Arbeitgeber sind. Regelmäßige Benchmarks zeigen, dass unsere Angestellten über dem Branchendurchschnitt entlohnt werden, die Gehälter regelmäßig angepasst werden und gute Leistungen belohnt werden.

Vereinigungsfreiheit

Leadec hält sich an alle geltenden Gesetze, Vorschriften und Tarifverträge. Leadec ist sich darüber im Klaren, dass die Nichteinhaltung von Standardtarifverträgen zu einer Verletzung der sozialen und wirtschaftlichen Rechte der Mitarbeitenden führen kann, einschließlich, aber nicht allein, faire Löhne, Arbeitszeiten, Leistungen, Arbeitsplatzsicherheit, Arbeitsbedingungen und Beschwerdeverfahren. Daher sind wir bestrebt, auch weiterhin keine Interessenkonflikte zuzulassen, die sich möglicherweise negativ auf die beteiligten Parteien auswirken könnten.

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Ab dem Geschäftsjahr 2023 unterliegt Leadec dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG). Wir erfüllen die Anforderungen dieses Gesetzes vollständig. Wir haben unsere Prozesse weiter optimiert und unser Top-Lieferantenauditprogramm durch ein softwaregestütztes Risikomanagementsystem für die Lieferkette ersetzt. Die Software wurde bei rund 20.000 Lieferanten, mit denen wir in den Jahren 2022 und 2023 in Geschäftsbeziehung standen, eingesetzt, und es wurden abstrakte Risikoanalysen durchgeführt. Zusätzlich wurden die Einkaufsteams im Hinblick auf das LkSG geschult.

53%

unserer „A-Lieferanten“ (80% des Ausgabenvolumens von Leadec), haben den Business Partner Code of Conduct unterzeichnet.

Der nächste Schritt ist die Umsetzung der europäischen Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD). Die CSDDD enthält Bestimmungen zu den Verpflichtungen großer Unternehmen im Hinblick auf tatsächliche und potenzielle negative Auswirkungen auf die Einhaltung der Menschenrechte und auf die Umwelt. Dies erstreckt sich auf den gesamten Verlauf ihrer Aktivitäten und betrifft sowohl vorgelagerte Geschäftspartner des Unternehmens als auch, in einigen Fällen, nachgelagerte Aktivitäten wie Verkauf oder Recycling.

Tarifverhandlungen, Zwangsarbeit sowie Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Standardisierte Strukturen in Bezug auf Tarifverhandlungen, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit sowie das Risiko von Zwangsarbeit für Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette müssen weiter etabliert werden. Diese Grundsätze müssen nicht nur innerhalb unserer Belegschaft verankert, sondern auch auf unsere Wertschöpfungskette ausgeweitet werden. Generell müssen wir daran arbeiten, Transparenz zu

schaffen, alle Berichtsanforderungen zu erfüllen und neue Systeme zu entwickeln.

Die oben genannten Themen sind bereits in unseren Verhaltenskodex für Geschäftspartner aufgenommen worden. Die nächsten Schritte erfordern eine detaillierte Analyse zur Identifizierung relevanter Lieferanten, die Verbesserung unseres Lieferkettenmanagements, die weitere Verbesserung unserer Risikobewertungen, eine abstrakte Risikoanalyse und die Fortsetzung unserer Fragebögen zur Selbstbewertung.

Compliance ist die Grundlage für faire und transparente Geschäftspraktiken. Bei Leadec zählen wir auf das sorgfältige und verantwortungsbewusste Handeln unserer Mitarbeitenden, um den Ruf und die Leistung unseres gesamten Unternehmens zu stärken. Daher ist Compliance ein zentraler Aspekt unseres langfristigen Erfolgs und bildet die Grundlage unserer Geschäftsbeziehungen. Die Einhaltung von Compliance gibt unseren Mitarbeitenden zusätzliche Sicherheit und Vertrauen in ihrer täglichen Arbeit und schützt jede und jeden Einzelnen ebenso wie die Leadec-Gruppe vor unnötigen Risiken. Unser Verhaltenskodex dient als umfassender Leitfaden für die Einhaltung der Compliance in allen Aspekten unserer Geschäftstätigkeit. Er umreißt unsere Standards für ethisches Verhalten, bietet Orientierung in unklaren Situationen und bildet die Grundlage für Vertrauen. Bislang galt der Leadec-Verhaltenskodex für alle Mitarbeitenden und Geschäftspartner gleichermaßen. Im Jahr 2021 haben wir einen separaten Verhaltenskodex für Geschäftspartner eingeführt, um unseren Geschäftspartnern mehr Unterstützung und Anleitung zu bieten. Darüber hinaus beobachten wir kontinuierlich neue Entwicklungen und Vorschriften und überprüfen den Verhaltenskodex regelmäßig.

Leadec lehnt Zwangsarbeit strikt ab. Das ist nicht nur im Verhaltenskodex der Leadec-Gruppe, sondern auch im Verhaltenskodex für Geschäftspartner verankert. Darüber hinaus haben wir unsere Grundsatzerklärung veröffentlicht, den Compliance-Ausschuss weiter etabliert und eine Whistleblower-Hotline eingerichtet.

Unternehmensführung



Christian Geißler
CFO

„Der Aufbau einer nachhaltigen Zukunft erfordert einen ganzheitlichen Ansatz. Durch transparente Berichterstattung, ethische Entscheidungen und einen Fokus auf langfristige Wertschöpfung schaffen wir Vertrauen bei allen Interessengruppen.“

Wir sind überzeugt, dass eine starke, transparente und verantwortungsbewusste Führung die Grundlage für nachhaltigen Erfolg ist. Als CFO setze ich mich dafür ein, dass unsere Finanzgeschäfte nicht nur den gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen entsprechen, sondern auch unsere umfassenden Nachhaltigkeitsziele unterstützen. Durch eine transparente Berichterstattung, ethische Entscheidungen und die Konzentration auf langfristige Wertschöpfung wollen wir bei allen unseren Stakeholdern - Investoren, Mitarbeitenden, Kunden und den Gemeinschaften, mit denen wir zu tun haben - Vertrauen aufbauen.

Wir haben einen starken Steuerungsrahmen geschaffen, um die Einhaltung der Vorschriften zu überwachen. Dazu gehören ein Compliance-Ausschuss, der sich aus leitenden Angestellten zusammensetzt, sowie klare Richtlinien und Verfahren, die unsere Entscheidungsfindung bei allen Finanzaktivitäten leiten.

Im vergangenen Jahr haben wir erhebliche Fortschritte zur Verbesserung unseres Berichterstattungsverfahrens gemacht. Externe Ratings erleichtern unseren Stakeholdern den Zugang zu detaillierten Informationen über unsere Strategien, Aktivitäten und Leistungen. Im Kapitel „Governance“ finden Sie detaillierte Informationen über die Richtlinien und Praktiken, die unser Engagement für eine starke Unternehmensführung untermauern.



8,4

Vernachlässigbares Risiko
Sustainalytics-Rating

94%

Kundenbindungsrate

79%

nach ISO 9001 zertifizierte
operative Einheiten

Unternehmenspolitik

Wir bei Leadec verpflichten uns, untereinander und mit unseren Kunden ehrlich, respektvoll und ethisch einwandfrei zusammenzuarbeiten. Wir dulden keine Form von Bestechung oder Korruption. Im Jahr 2023 gab es bei Leadec keine derartigen Vorfälle zu verzeichnen. Wir halten uns an alle Datenschutzgrundsätze, die in der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) festgelegt sind.

Der Leadec-Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeitenden weltweit gleichermaßen verbindlich und gibt klare Regeln für das Verhalten gegenüber Dritten wie Geschäftspartnern, Wettbewerbern, politischen Parteien

und Behörden vor. Unser Verhaltenskodex beschreibt, wie wir die Menschenrechte und Arbeitsgesetze weltweit respektieren. Außerdem halten wir uns an die gesetzlichen Meldepflichten des britischen Modern Slavery Act. Im Jahr 2021 haben wir den Verhaltenskodex einer umfassenden Überprüfung unterzogen. In Zukunft planen wir, zusätzliche soziale und ökologische Anforderungen festzulegen. Durch jährliche Pflichtschulungen stellen wir sicher, dass alle Mitarbeitenden unseren Verhaltenskodex verstehen und einhalten. Die Grundsätze und Richtlinien von Leadec spiegeln sich im House of Governance wider, das für alle Mitarbeitenden weltweit zugänglich ist. Zu den



93%

unserer Mitarbeitenden erhielten Schulungen zu Themen wie Compliance, Antikorruption, Datenschutz, Cybersicherheit, Menschenrechte usw.

Themen, die im House of Governance behandelt werden, gehören Nachhaltigkeit, Informationssicherheit, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Beschaffung und Risikomanagement. Die Einhaltung des Leadec-Verhaltenskodex und der Richtlinien des House of Governance wird von den Compliance-Beauftragten der jeweiligen Unternehmensbereiche überwacht.

Unsere Verpflichtung zu verantwortungsvollem und gesetzeskonformem Verhalten geht über die Grenzen unseres Unternehmens hinaus. Deshalb haben wir unsere Erwartungen an Geschäftspartner in einem entsprechenden Geschäftspartner-Verhaltenskodex definiert. Jeder Lieferant muss zudem unsere Lieferantenselbstauskunft ausfüllen, die auch Nachhaltigkeitsthemen umfasst.

Unternehmenskultur

Als globales Unternehmen arbeiten wir mit Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartnern unterschiedlicher Nationalitäten, Geschlechter, Kulturen und Gebräuche zusammen. Die Summe der individuellen Unterschiede, Lebenserfahrungen, Kenntnisse, Perspektiven und einzigartigen Fähigkeiten, die unsere Mitarbeitenden in ihre Arbeit einbringen, ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur und unseres nachhaltigen Erfolgs. Leadec ist der Chancengleichheit verpflichtet. Wir sind uns bewusst, dass eine Vielfalt an Herkunft und Erfahrungen uns besser in die Lage versetzt, die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden und Kunden zu verstehen.

Bei Leadec sind wir uns im Klaren, dass Arbeitszufriedenheit nicht nur von der Vergütung abhängt. Unser umfassender Ansatz für das Wohlergehen der Mitarbeitenden beinhaltet Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Entwicklungsmöglichkeiten und eine Reihe von Sozialleistungen. Darüber hinaus bietet unser Leadec Campus ein breites Spektrum an Schulungsprogrammen, die nicht nur arbeitsbezogen sind, sondern auch Themen wie körperliche und geistige Gesundheit abdecken.

Wie wir unsere Ziele in der Unternehmensführung erreichen

- ▶ Nutzung von E-Learning zur Schulung von Mitarbeitenden zu relevanten Menschenrechtsthemen, z.B. moderne Sklaverei
- ▶ Einhaltung der Menschenrechtsanforderungen ist Teil der Themen der internen Audits
- ▶ Einrichtung einer Whistleblowing-Hotline für interne und externe Stakeholder
- ▶ Durchführung einer globalen Mitarbeitendenbefragung
- ▶ Wiederholung der im Jahr 2023 eingeführten globalen Lernwoche

Nachhaltigkeitsratings

Sustainalytics: Bewertung mit vernachlässigbarem Risiko

Sustainalytics, ein Unternehmen von Morningstar, ist ein globales Forschungs- und Datenunternehmen, das Unternehmen auf der Grundlage ihrer ESG-Leistungen bewertet. Banken und Kreditgeber können die ESG-Risiko-Ratings und Daten von Sustainalytics nutzen, um ihre Kunden zu analysieren und Finanzierungsbedingungen an Nachhaltigkeitskriterien zu koppeln. Auch Investoren können diese Bewertungen nutzen, um ESG-Risiken und die Nachhaltigkeitsentwicklung zu erfassen, zu interpretieren und zu bewerten. Sustainalytics konzentriert sich in erster Linie auf finanziell wirksame ESG-Themen, die für den Wert eines Unternehmens relevant sind.

In seiner Bewertung von Leaded für das Geschäftsjahr 2022 stufte Sustainalytics unser Risiko signifikanter finanzieller Auswirkungen von ESG-Faktoren mit 8,4 Punkten auf einer Skala von bis zu 100 als „vernachlässigbar“ ein. Im Vergleich zu unserer Bewertung von 2021 haben wir uns um 2,4 Punkte verbessert. Damit haben wir zum zweiten Mal in Folge unser Ranking verbessert und sind in die bestmögliche Risikokategorie für Unternehmen mit „vernachlässigbarem Risiko“ aufgestiegen. Dies wird nur von etwa 2% der Unternehmen in der Bewertung erreicht. Mit dem Ergebnis vom September 2023 liegt Leaded weltweit auf Platz 109 der über 15.500 von Sustainalytics untersuchten Unternehmen. Innerhalb unserer Bran-

ESG-Risikobewertung



che und Region gehören wir zu den am besten bewerteten Unternehmen.

Besonders hervorzuheben ist, dass wir unsere Ergebnisse in den Bereichen Corporate Governance, Humankapital, CO₂-Emissionen (Eigenbetrieb) und Maßnahmen zur Vermeidung von Bestechung und Korruption deutlich verbessert haben. Unser positives Rating spiegelt das Engagement von Leaded bei der Verbesserung seiner Nachhaltigkeitsleistung wider, und wir sind stolz darauf, eines der besten Ratings in der kommerziellen Dienstleistungsbranche erhalten zu haben.

Kombinierte Indikatoren

Unser Sustainalytics-Rating berücksichtigt die ESG-Risiken, denen wir als Servicespezialist für Fabriken ausgesetzt sind, sowie die Art und Weise, wie wir mit diesen Risiken umgehen. Sustainalytics prüft ESG-Indikatoren aus den folgenden Bereichen: Unternehmensführung, Humankapital, Datenschutz und -sicherheit, Bestechung und Korruption, Emissionen, Abwässer und Abfälle, Produktmanagement, CO₂-Emissionen (eigener Betrieb) sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Einer der wichtigsten Leistungsindikatoren von Sustainalytics ist die Bewertung des ökologischen Fußabdrucks eines Unternehmens. Im Bereich der CO₂-Emissionen leistet Leaded positive Beiträge, indem es mehr Energie aus erneuerbaren Quellen bezieht, die Energieeffizienz verbessert und umweltfreundliche Reinigungsmittel einsetzt.

EcoVadis: 60 von 100 Punkten

EcoVadis ist eine der weltweit führenden unabhängigen ESG-Bewertungsagenturen. Ihre ESG-Bewertungen von Unternehmen geben Kunden und Lieferanten zuverlässige Indikatoren für die Nachhaltigkeitsleistung und -entwicklung ihrer Geschäftspartner im Zeitverlauf. Im Jahr 2023 haben wir 60 von 100 Punkten erreicht und damit unsere bisherige Leistungsbilanz aufrechterhalten (Stand: März 2024).

Fundierte Entscheidungen in der nachhaltigen Lieferkette

Leaded erreichte 60 Punkte mit überdurchschnittlichen Ergebnissen in den vier Schlüsselbereichen Arbeits- und Menschenrechte, Umwelt, Ethik und nachhaltige Beschaffung. Wir werden weiter daran arbeiten, diese Ergebnisse zu verbessern; denn mit den EcoVadis-Zertifizierungen bieten wir unseren Kunden, Geschäftspartnern und Stakeholdern Transparenz und Mehrwert. Im Jahr 2023 haben wir uns

besonders auf unsere Richtlinien und Programme zu Arbeits- und Menschenrechten konzentriert. Ein weiterer Schwerpunkt war die Berichterstattung über unsere nachhaltige Beschaffung.

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsansatzes führen wir Due-Diligence-Prüfungen und Risikobewertungen von Lieferanten durch und schulen unsere Mitarbeitenden im Einkauf zu relevanten Nachhaltigkeitsthemen. Darüber hinaus arbeiten wir daran, unsere CO₂-Emissionen durch Maßnahmen wie die Erhöhung des Anteils von Elektrofahrzeugen in unserer Unternehmensflotte, die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien und die Durchführung von Energieeffizienzaudits weiter zu reduzieren.

Auch in den Bereichen Dekarbonisierung und nachhaltige Beschaffung wollen wir noch sorgfältiger und proaktiver vorgehen, indem wir die Transparenz unserer Scope-3-Emissionen entlang der Lieferkette erhöhen. 2024 arbeiten wir an der Umstellung vom GRI-Berichtsstandard auf die Berichtspflichten des CSRD im Rahmen des EU Green Deal sowie an der Intensivierung unserer Klimaschutz- und Anpassungsprojekte.



Gesellschaften von Leadec

Der konsolidierte Jahresabschluss des Unternehmens umfasst das Unternehmen selbst und seine Tochtergesellschaften.

Gesellschaft	Land	Stimm- und Kapitalanteil per 31.12.2023	Konsolidierungsmethode
Leadec Holding S.à r.l. (Konzernmutter)	Luxemburg		Vollkonsolidierung
Leadec Holding BV & Co. KG	Deutschland	100%	Vollkonsolidierung
Leadec Beteiligungen GmbH	Deutschland	100%	Vollkonsolidierung
Leadec Servicos Industriais do Brasil Ltda.	Brasilien	100%	Vollkonsolidierung
Leadec Servicos Industriais do Parana Ltda.	Brasilien	100%	Vollkonsolidierung
BAIC Leadec Industrial Services (Beijing) Co., Ltd.	China	50%	Vollkonsolidierung
Leadec Industrial Services (Shanghai) Co., Ltd.	China	100%	Vollkonsolidierung
Leadec Automation & Engineering GmbH	Deutschland	100%	Vollkonsolidierung
Leadec BV & Co. KG	Deutschland	100%	Vollkonsolidierung
Leadec FM BV & Co. KG	Deutschland	100%	Vollkonsolidierung
Leadec Management Central Europe BV & Co. KG	Deutschland	100%	Vollkonsolidierung
Markasit Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	Deutschland	Stimmanteil 23,5% Kapitalanteil 94%	Assoziiertes Unternehmen
Projektlogistik Kölleda GmbH	Deutschland	100%	Vollkonsolidierung
SRE Schulz & Reichl Elektrobau GmbH	Deutschland	100%	Vollkonsolidierung
Leadec SAS France	Frankreich	100%	Vollkonsolidierung
Elmleigh Electrical Systems Limited	Großbritannien	100%	Vollkonsolidierung
Leadec Limited	Großbritannien	100%	Vollkonsolidierung
Leadec India Private Limited	Indien	100%	Vollkonsolidierung
Leadec (CA) Corp.	Kanada	100%	Vollkonsolidierung
Leadec Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko	100%	Vollkonsolidierung
Leadec Austria GmbH	Österreich	100%	Vollkonsolidierung
Leadec Sp.z.o.o.	Polen	100%	Vollkonsolidierung
Leadec Unipessoal Limitada	Portugal	100%	Vollkonsolidierung
Leadec s.r.o.	Slowakei	100%	Vollkonsolidierung
Leadec S.L.U.	Spanien	100%	Vollkonsolidierung
Leadec s.r.o.	Tschechien	100%	Vollkonsolidierung
FISS Automatika Korlátolt Felelősségű Társaság	Ungarn	100%	Vollkonsolidierung
Leadec Kft	Ungarn	100%	Vollkonsolidierung
Diversified Automation Inc.	USA	100%	Vollkonsolidierung
Leadec Automation & Engineering Holding, Corp.	USA	100%	Vollkonsolidierung
Leadec Corp.	USA	100%	Vollkonsolidierung
Meiners Electrical Services, LLC	USA	100%	Vollkonsolidierung



Über diesen Bericht

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde von unseren Teams Global Sustainability und Global Communications erstellt und vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben. Er gibt einen Überblick über unsere nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten im Kalenderjahr 2023. Der Bericht deckt alle Unternehmen der Leadec-Gruppe ab und erscheint einmal jährlich.

Als Unterzeichner des UN Global Compact hat sich Leadec dazu verpflichtet, seine Geschäftsziele mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung in Einklang zu bringen.

Der aktuelle Bericht bezieht sich auf die Global Reporting Initiative (GRI-Standards 2021). Der GRI-Inhaltsindex ist in Form eines Anhangs auf unserer Nachhaltigkeits-Website verfügbar, dort werden die spezifischen GRI-Standardangaben aufgeführt.

Ab 2024 verpflichtet die neue EU-Richtlinie Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) Unternehmen dazu, über ihre ökologischen und sozialen Auswirkungen zu berichten. Um diese Anforderungen zu erfüllen, hat die EU eine Reihe von europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) verabschiedet. Im Jahr 2023 haben wir beschlossen, die „Nachhaltigkeitserklärungen“ in unserem Bericht unter Bezugnahme auf die ESRS zu entwickeln. Unser Ziel für 2023 war es, die grundlegende Struktur der Standards so gut wie möglich zu übernehmen.

Kontakt
Global Sustainability
Leadec
Telefon +49 711 7841 122
info@leadec-services.com

Hauptsitz

Leadec Holding BV & Co. KG
Meitnerstraße 11
70563 Stuttgart, Deutschland
Telefon +49 711 7841 0
info@leadec-services.com

Österreich

Leadec Austria GmbH
Betriebspark 21
4400 St. Ulrich
Telefon +43 7252 41 600 0
info-austria@leadec-services.com

Brasilien

Leadec Serviços Industriais do Brasil Ltda.
Av. das Nações Unidas, 22.833
Torre Ibirapuera, 1º andar, Unidade 11 Jurubatuba
04696-005 São Paulo/SP
Telefon +55 11 5683 4444
info-brazil@leadec-services.com

Kanada

Leadec (CA) Corp.
181 Bay Street, Suite 4400, Brookfield Place
Toronto ON M5J 2T3
ca-info@leadec-services.com

China

Leadec Industrial Services (Shanghai) Co. Ltd.
Room 1501B, Building C
1582 GuMei Road
Shanghai 200233
Telefon +86 21 3367 8811
info-china@leadec-services.com

Tschechien

Leadec s.r.o.
Debršská 378/30
293 06 Kosmonosy
Telefon +420 326 733 645
info-czech@leadec-services.com

Frankreich

Leadec SAS
65 Rue des 3 Fontanot
92000 Nanterre
Telefon +33 155 513190
info-france@leadec-services.com

Deutschland

Leadec Management Central Europe BV & Co. KG
Meitnerstraße 11
70563 Stuttgart
Telefon +49 711 7841 0
info@leadec-services.com

Ungarn

Leadec Kft.
Csipkegyári út 2-4
9025 Győr
Telefon +36 96 550 640
info-hungary@leadec-services.com

Indien

Leadec India Pvt. Ltd.
2nd floor, Godrej Millenium, Koregaon Park Road
Pune 411001
Telefon +91 20 4140 1000
info-india@leadec-services.com

Mexiko

Leadec México S. de R.L. de C.V.
Blvd. Nazario Ortiz Garza 2060, local 812 y local 813
Colonia los lagos, Saltillo, Coah., 25253
Telefon +52 81 1505 1669
info-mexico@leadec-services.com

Polen

Leadec Sp. z o.o.
ul. Toszecka 101
44-100 Gliwice
Telefon +48 32 33854 70
info-poland@leadec-services.com

Portugal

Leadec Unipessoal Limitada
Rua Castilho 50
1250 071 Lisbon
Telefon +351 919 993 756
info@leadec-services.com

Slowakei

Leadec s.r.o.
Drobného 27
841 02 Bratislava
Telefon +421 2 6010 3901
info-slovakia@leadec-services.com

Spanien

Leadec S.L.U.
Calle Velazquez 50
28001 Madrid
Telefon +34 691 66 51 24
info@leadec-services.com

Großbritannien

Leadec Limited
Torrington Avenue
Coventry, CV4 9HL
Telefon +44 1926 623550
info-uk@leadec-services.com

USA

Leadec (US) Corp.
9395 Kenwood Road, Suite 200
Cincinnati, OH 45242
Telefon +1 513 731 3590
us.info@leadec-services.com

www.leadec-services.com



leadec